

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/22 • 15. Dezember 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Prominenter Zugang
Christoph Harting, Olympiasieger 2016 im Diskuswerfen, hat sich dem SC Tegeler Forst angeschlossen. *Seite 10*

Euro Akademie
Jetzt Wunschausbildung klarmachen!
Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke
13507 Berlin · Telefon 030 43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin



Die RAZ wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2023!

Wir stehen Ihnen auch im neuen Jahr sehr gerne mit Rat und Tat zu Verfügung.

Ihr Wohltorf Immobilien Team



Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a
13465 Berlin
+ 49 (0) 30 401 33 46
info@wohltorf.com
www.wohltorf.com
#wirvermittelnfrohnau

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/22 • 15. Dezember 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Foto: fle

Großes Loch hinter schäbigem Bauzaun

Riesen-Baustelle Märkisches Quartier steht still – Ukraine-Krieg wird als Grund genannt

80.000 – das ist die Zahl, die im Märkischen Viertel in aller Munde ist. Sie steht für 80.000 Quadratmeter Fläche, auf der Neues entstehen soll. Ein neuer Mittelpunkt für die Menschen, die hier leben, wohnen und arbeiten. Zwischen Wilhelmsruher Damm und Senftenberger Ring soll das Großprojekt Märkisches Quartier gebaut werden. Doch nun steht alles still. Wann der Neubau realisiert wird, ist ungewiss.

Das Bauvorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 200 Millionen Euro sollte dem „Märkischen Zen-

trum“, einer Einkaufspassage im Kern des Märkischen Viertels, bis 2023 ein neues, attraktives Gesicht geben. Erste Bereiche sollten sogar schon Ende dieses Jahres fertig werden. Doch noch klafft dort, wo gewohnt und geschoppt werden soll, eine riesige Baustelle. Dort, wo sich zuvor der Brunnenplatz, das Studentenhochhaus samt Geschäften und ein Parkplatz befanden, klafft ein 80.000 Quadratmeter großes sandiges Loch, das von einem Bauzaun umgeben ist. Und das wird erst einmal so bleiben. Bernhard

Blaschke, Gewerbemietler im Märkischen Zentrum, erfuhr vor vier Wochen auf einer Mieterversammlung: „Es kam die Hiobsbotschaft, dass der Neubau nicht realisiert wird.“

Ted Walle, Partner & Head of Management von der Kintyre S&L GmbH, erklärt: „Leider sind aufgrund der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine fast alle politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und deren Folgen aktuell sehr schwer planerisch zu greifen. Wir konnten schlichtweg nicht wissen, dass ein Krieg in Eu-

ropa ausbricht, und deshalb wäre es in diesem Marktumfeld fahrlässig, jetzt mit dem Bau anzufangen“, sagt Walle.

Aber man halte weiterhin an der Realisierung fest: „Wir haben schon über 40 Millionen Euro in das Areal gesteckt, sogar schon einen Vertrag mit einer Kita für 130 Plätze. Wir hoffen auf eine vorausschauende und fundierte Politik unserer Regierung, um Lösungen für die Krisen in Deutschland zeitnah anzustreben, und wir stehen für 2023 in den Startlöchern, sobald wir Planungssicherheit erlangen“, fügt er hinzu. *fle*



Prominenter Zugang

Christoph Harting, Olympiasieger 2016 im Diskuswerfen, hat sich dem SC Tegeler Forst angeschlossen. *Seite 10*



Jetzt
Wunschbildung
klarmachen!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke
13507 Berlin · Telefon 030 43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin



Glocken gestohlen

Dreist: Zwei Bronzeglocken mit einem Gewicht von 800 Kilogramm wurden von einem Gelände am Eichhorster Weg gestohlen. *Seite 12*

**Sonderseiten
WEIHNACHTEN
auf den Seiten 14-17**



**Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen in diesem Jahr.**

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und
gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2023!

Wir stehen Ihnen auch im neuen Jahr sehr gerne
mit Rat und Tat zu Verfügung.

Ihr Wohltorf Immobilien Team



Wohltorf Immobilien
Ludolferplatz 1a
13465 Berlin
+ 49 (0) 30 401 33 46
info@wohltorf.com
www.wohltorf.com
#wirvermittelnfrohnau



Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

EDITORIAL

Ungeahnte Reserven

Mitmenschlichkeit ist unsere Triebfeder

Liebe Leserinnen
und Leser der RAZ,

Foto: Matthias Pfänder

vielleicht haben auch Sie sich vor einem Jahr zu dieser Zeit bei dem Gedanken ertappt „schlimmer kann es ja eigentlich nicht mehr werden“. Wir hatten damals knapp zwei Jahre Pandemie in den Knochen; es ächzten nicht nur viele, viele örtliche Unternehmen und Dienstleister, Sportvereine, Kultureinrichtungen ... auch die Seelen waren erschöpft und ernüchtert. Und vielleicht war diese Art des sehr bescheidenen Optimismus mit „schlimmer geht nicht“ damals ein Weg, mit alledem umzugehen.

Nun, was soll und kann man genau zwölf Monate später schreiben, nachdem wir alle festgestellt haben: Doch. Geht es. Mögen auch Corona-Regelungen zurzeit gelockert sein, mag unser alltägliches Leben dahingehend Fahrt aufnehmen, so sind 2022 gleichzeitig diverse neue Sorgen hinzugekommen. In diesem Jahr, und genau jetzt, sind wir mit den Gedanken bei unseren europäischen Nachbarn in der Ukraine, die im vergangenen Dezember noch ein recht unbeschwertes Weihnachten feiern konnten. Nun keine Rede davon, wenngleich ich von Herzen hoffe, dass die Menschen in den durch den Krieg getroffenen Gebieten und auch alle Geflüchteten in der Welt und hier bei uns aus diesen Tagen ein Stück Hoffnung schöpfen können, weiter blau-gelb sehen statt nur schwarz. Die RAZ hat dies – wie Sie sicher gemerkt haben – seit dem ersten russischen Angriff bereits getan: Seither fanden Sie das Wappen-Zeitungslogo in den ukrainischen Farben vor. Ein Zeichen der Solidarität in Reinickendorf, wenn auch ein kleines, zugegeben. Aber es mag repräsentativ stehen für alle die anderen Zeichen, die hier von so vielen wunderbaren Menschen gesetzt wurden. Menschen, die ihre Herzen und ihre Türen für die Geflüchteten öffneten und öffnen, Spenden sammeln, die Probleme lösen und Leid mittragen, Hände reichen und Integration ermöglichen. Und das genau trotz aller Kraft, die Corona sie bereits gekostet hat. Dies zeigt: Hier bei uns lässt man sich nicht unterkriegen. Wir verfügen über ungeahnte Reserven, solange die Mitmenschlichkeit unsere Triebfeder ist. Möge diese uns auch 2023 leiten.

Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Sonderpreis für die Gesobau

ICG zeichnet Neugestaltung der Außenanlagen im MV aus



Bei der Preisverleihung: v.l. Laudator Olaf Tschimpke (NABU International), Jörg Franzen (Vorstandsvorsitzender GESOBAU), Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Kerstin Hennig (EBS Universität) und Dr. Andreas Rickert (Phineo gAG)

Foto: © ICG (Institut für Corporate Governance)

Märkisches Viertel – Die GESOBAU AG hat am 1. Dezember den Sonderpreis in der Kategorie „Entwicklung“ beim Real Estate Social Impact Investing Award des Instituts für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) erhalten. Ausgezeichnet wurde das städtische Wohnungsbauunternehmen für die Modernisierung und Neugestaltung der Außenanlagen im Märkischen Viertel.

Der Real Estate Social Impact Investing Award wurde 2022 erstmalig ausgelobt und im Rahmen des Corporate Responsibility Days des ICG in Berlin vergeben. Eine 19-köpfige Experten-Jury hatte aus dem Feld der 39 Bewerbungen 15 Projekte in drei Kategorien sowie drei Sonderpreise nominiert. Bewerben konnten sich Immobilienprojekte in Planung, in Entwick-

lung befindliche sowie bereits umgesetzte Projekte. Die Kriterien für die Bewertung basieren auf der im Februar dieses Jahres veröffentlichten Sozial-Taxonomie der EU. Die GESOBAU hatte sich mit dem Modernisierungsprojekt der Grünanlagen im Märkischen Viertel beworben.

Zwischen 2008 und 2015 modernisierte die GESOBAU das Märkische Viertel im Norden Berlins zu Deutschlands größter Niedrigenergiesiedlung. Darauf aufbauend setzt die GESOBAU zwischen 2020 und 2023 eine umfangreiche Modernisierung und Aufwertung der Außenanlagen im Märkischen Viertel um. Zentrales Ziel der Maßnahmen ist es, für heutige und zukünftige Bewohner einen lebenswerten, nachhaltigen Außenraum zu schaffen und dabei die Weitläufig- und Großzügigkeit im Quartier zu erhalten.

Rund 30 Millionen Euro investierte die Wohnungsbau-gesellschaft dabei in die Ent-siegelung von Flächen, neue klimagerechte Grünanlagen und Blühwiesen, Spielplätze, Sport- und Bewegungsange-bote für alle Altersklassen sowie neue Radwege. Ein Großteil der Maßnahmen ist abgeschlossen, die letzten Arbeiten erfolgen 2023.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU, nahm den Preis entgegen: „Die Modernisierung der Außenanlagen im Märkischen Viertel ist für uns ein wichtiger Baustein, wenn es um die lebenswerte Weiterentwicklung des gesamten Viertels geht. Der Sonderpreis würdigt vor allem die Wirkung auf Mensch und Umwelt, die bei unserem Projekt im Mittelpunkt standen. Wir fühlen uns geehrt und in unserem Weg bestätigt.“ **red**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Bitte beachten:
Der Verlag ist vom
19.12.22 – 3.1.23 geschlossen

karus
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit
für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros). Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an bewerbung@steuer-karus.de.

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH
Am Borsigturm 17 - 13507 Berlin - Telefon 030 / 311 731 100

Freie
Demokraten
FDP

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR**

WÜNSCHT IHNEN DIE FDP IN REINICKENDORF

FDP Bezirksverband Reinickendorf
Postfach 270304, 13473 Berlin - info@fdp-reinickendorf-berlin.de

Für einen sicheren Schulweg

Changing Cities rief zu Nikolaus-Aktionstag für autofreie Schulzonen auf

Bezirk/Berlin – 100 Schulzonen: Nikolaus-Aktionstag – so hieß ein Projekt, wozu der Verein Changing Cities für den 6. Dezember 2022 aufgerufen hatte. Insgesamt 16 Berliner Schulen und Kitas nahmen teil und machten sich für sichere, autofreie Schulzonen vor ihren Schulgebäuden stark, um in Sachen Schulwegsicherheit Bewegung in Politik und Verwaltung zu bringen.

In Heiligensee schlossen sich mit der „Ellef-Ringnes“ und „Otfried-Preußler“ gleich zwei Grundschulen der Aktion an: „Auch wir kämpfen seit Jahren erfolglos für sichere Schulwege



Die Aktion vor der Ellef-Ringnes-GS und der Otfried-Preußler-GS brachte rund 1.000 Teilnehmer auf die Beine. Foto: Till Budde

unserer Kinder. Dank Changing Cities haben wir nun die Möglichkeit in einem größeren Rahmen auf die Probleme aufmerksam zu machen und haben bis zu 1.000 Schüler, Lehrkräfte sowie Erzieher mobilisiert“, sagt Stephan Kemper von der AG Verkehrssicherheit der Otfried-Preußler-GS.

Dazu wurde die Aktion als Versammlung angemeldet und, um die Sicherheit aller Teilnehmer zu gewährleisten, eine Sperrung des Straßenraums zwischen Platenhoferweg und der Kreuzung Schulzendorfer Straße/Dachsbau für die Dauer der Kundgebung beantragt. **red**

SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)
**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**

 Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Erfolgreiches Jahr für die Musikschule

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen ehrte 13 Schüler mit Urkunde und Münze



Uwe Brockhausen (3.v.l.) mit den Preisträgern.

Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Insgesamt 13 Schüler der Musikschule Reinickendorf haben im Jahr 2022 erfolgreich an den Wettbewerben „Jugend Musiziert“ und „Flute Flight

Competition“ teilgenommen. Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) ehrte die Preisträger im Saal der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Reinicken-

dorf mit einer Urkunde und einer limitierten Sonderprägung einer Münze von Alexander von Humboldt mit dem Reinickendorf-Wappen auf der Rückseite. Anschließend wurden die Erfolge noch bei einem gemütlichen Beisammensein mit Süßigkeiten, Weihnachtsgebäck und Getränken gefeiert.

2022 war ein sehr erfolgreiches Wettbewerbsjahr für die Musikschule Reinickendorf. Beim Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ haben noch nie so viele Reinickendorfer Schüler teilgenommen, und alle haben mit ihren hervorragenden musikalischen Leistungen einen Preis erspielt. Beim internationale Wettbewerb „Flute

Flight Competition“ gab es zwei Preisträgerinnen aus Reinickendorf.

„Das weist auf das hohe Niveau der musikalischen Ausbildung an der Musikschule Reinickendorf hin, das auch über die schwierige pandemische Lage aufrechterhalten werden konnte“, schwärmt Uwe Brockhausen. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr über die ganze Bandbreite der Altersgruppen Schüler zur Teilnahme motiviert werden konnten und mit großem Einsatz, Engagement und Können durch die Lehrkräfte über alle Wettbewerbsphasen begleitet wurden. Dies zeugt von der großen Verbundenheit aller zur Musikschule Reinickendorf.

Wahlhelfer für den 12. Februar

Bezirk/Berlin – 43.000 Wahlhelfer werden für die Wahlwiederholung am 12. Februar berlinweit gebraucht – und diese Zahl sei schon fast erreicht, teilte ein Sprecher der Landeswahlleitung kürzlich mit. Um den Einsatz als Wahlhelfer attraktiver zu machen, wurde die entsprechende steuerfreie Aufwandsentschädigung von 60 auf 240 Euro. Für Beamte und Angestellte des Landes soll es nach Angaben von Innensenatorin Iris Spranger (SPD) für den Einsatz als Wahlhelfer bis zu drei freie Tage als Ausgleich geben. Die Zahl der Wahlhelfer ist deutlich höher als bei der Pannwahl im September 2021. **red**

Die SPD-Fraktion wünscht allen Reinickendorferinnen
und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr



Ihr Marco Käber
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel: 030/90294-2038
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Sie haben ein Anliegen für Reinickendorf?
Wenden Sie sich gerne an uns.
Gestalten wir das neue Jahr gemeinsam.

#ZusammenReinickendorf



Festival auch im Jahr 2023



Alexander Ewers bedankt sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement. Foto: BA

Bezirk – Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) hat das Organisationsteam des ersten Reinickendorfer Jugendfestivals, das im Oktober in Lübars stattfand, zum Pizzateam ins Rathaus eingeladen, um ihnen persönlich für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. Ein Team aus zeitweise bis zu 20 Jugendlichen hatte seit dem Frühjahr unter Anleitung der Kulturcoaching gUG von der Idee und Künstlerakquise bis hin zur Umsetzung alles selbst auf die Beine gestellt. Aufgrund des großen Festivalerfolgs soll es im nächsten Jahr weitergehen. Ewers konnte den Jugendlichen die gute Nachricht mitteilen: „Ihr habt bewiesen, dass junge Menschen ein ganzes Festival selbst organisieren und durchführen können und so den Grundstein dafür gelegt, dass es weitergehen kann. Jetzt haben wir die Zuwendung für eine Fortsetzung im kommenden Jahr vorbehaltlich bewilligt bekommen.“ Auf der Webseite des Jugendamtes ist der aktuelle Trägeraufruf als PDF-Datei zu finden. Interessierte Träger können ihr Angebot bis zum 16.12.2022 unter Nennung des Kennwortes „Festival 2023“ per E-Mail an Fachteam-Jug@reinickendorf.berlin.de und annette.pfennig@reinickendorf.berlin.de senden. **red**

„Wir wollen das Projekt Ampel beenden“

Frank Balzer zieht nach einem Jahr als Abgeordneter Bilanz und blickt auf die Wahlen

Bezirk/Berlin – Am 26. September gewann Frank Balzer bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus im Reinickendorfer Wahlkreis 6 für Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle. Und so ist er seit dem 4. November 2021 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Die RAZ sprach mit ihm über das erste Jahr im neuen Job.

Herr Balzer, wie geht es Ihnen? Trauern Sie Ihrem Job als Reinickendorfer Bezirksbürgermeister ein wenig nach?

Nein, eigentlich nicht. Es war eine großartige Zeit, aber in der Intensität, wie ich das Bezirksamt geführt habe, war das auf Dauer ungesund. Es war über die vielen Jahre eine große Belastung und ich wollte und musste das ändern. Eine neue Herausforderung und inhaltliche Veränderungen mussten her.

Das heißt, Sie haben diesen Schritt raus aus dem Bezirk nicht bereut?

Im Großen und Ganzen nein. Es freut mich, dass das, was ich mir gewünscht habe, eingetreten ist. Natürlich merke ich auch, dass nun das eine oder andere anders läuft, als ich es machen würde, aber das muss ich akzeptieren.

Wie ist der Blick auf den Bezirk von „außerhalb des Tellerrands“?

Eigentlich bin ich gar nicht so weit weg und kümmere mich nicht nur um meinen Wahlkreis, sondern bin aufgrund meiner vielfältigen Kontakte im gesamten Bezirk vernetzt. Ich stelle viele Anfragen und unterstütze, wenn gewünscht, mit meinem Wissen und Erfahrungen die Arbeit



Frank Balzer (r.) mit seinem Parteikollegen Kai Wegner beim SchlagereOlymp im Strandbad Lübars. Foto: fle

unserer CDU Bezirksamtsmitglieder und der CDU Fraktion. Mit einem Blick von außen sieht man, dass sich einiges im Bezirk zum Negativen entwickelt.

Was denn zum Beispiel?

Die Pflege des öffentlichen Raumes findet nicht mehr statt. Ich bekomme viele Beschwerden von Reinickendorferinnen und Reinickendorfern. Die Pflege und Sauberkeit haben nun nicht mehr den Stellenwert, den es bei mir hatte.

Sie setzen sich nach wie vor für Themen im Bezirk ein. Was haben Sie nun in dem Jahr alles erreicht?

Das ist zu umfangreich, um es kurz zu beantworten. Im Abgeordnetenhaus und in der Opposition zu sein, bedeutet, dass ich zwar viel erfragen kann und viel mitbekomme, aber die Entscheidungskompetenz ist gering. Ich kann Anstöße geben, die Regierung fordern und ein Stück weit treiben. Dennoch gibt es einige Themen, die ich initiiert habe und intensiv begleite.

Welche sind das?

Als innenpolitischer Sprecher

der CDU bin auch nachts mit der Polizei unterwegs und sehe, wie schwach die Polizei besetzt ist und wie es auch an technischer Ausstattung fehlt. Ich setzte mich intensiv für mehr Personal und Technik bei der Polizei ein. Mit großer Besorgnis sehe ich, wie in der aktuellen Verkehrspolitik das Auto zum Feindbild erklärt wird. Ein gutes Beispiel dafür ist aktuell die Roedernallee, in der eine Fahrbahn weggenommen und dafür ein Fahrradstreifen installiert werden soll. Somit ist die Straße nur noch einspurig in jede Richtung befahrbar, obwohl auf dem Bürgersteig bereits ein Radweg vorhanden ist. Durch neue Fahrradwege, Busspuren und Fahrradparkplätze werden sehr viele Parkplätze im öffentlichen Raum verschwinden. Es bedarf eines fairen Interessenausgleiches zwischen allen Verkehrsteilnehmern. Dazu gehört auch, dass man Reinickendorf als Außenbezirk, wo sehr viele Menschen auf das Auto angewiesen sind, angemessen berücksichtigt.

Wir wissen seit einigen Wochen, dass es Neuwahlen gibt. Stehen Sie diesen gelassen gegenüber?

Es ist eine echte Herausforderung, innerhalb von 90 Tagen einen Wahlkampf zu organisieren. Aber es ist für die CDU im Land und auch im Bezirk eine große Chance. Wir machen uns jetzt berechnete Hoffnungen auf ein besseres Ergebnis und haben eine gute Perspektive, im Land mitzugestalten. Auch im Bezirk wollen wir das „Projekt Ampel“ beenden. Die Ampel ist ideologisch und nicht gut für Reinickendorf. Mit unserer starken Spitzenkandidatin Frau Emine Demirbüken-Wegner sind wir guten Mutes und optimistisch, was diese Wahl angeht.

Was wünschen Sie sich für den Bezirk?

Ich möchte, dass der Bezirk Reinickendorf gut durch die schweren vor uns liegenden Zeiten kommt. Auch möchte ich, dass die Angebotsvielfalt im Bezirk im Bereich Jugend, Senioren und Kultur erhalten bleibt und ich finde es auch sehr wichtig, dass der Sport eine große Unterstützung erhält. Dazu bedarf es eines ehrlichen Interessenausgleichs innerhalb unserer Bezirksverwaltung. Leider ist es im zurückliegenden Jahr unter der Führung der Ampel nicht erfolgt. Bei der Bezirksamtsbildung ist der Ressortzuschnitt diktiert worden und die SPD und Grünen geführten Abteilungen sind beim Personal und Geld klar bevorzugt worden. In den letzten zehn Jahren unter meiner Führung sind fünf Doppelhaushalte einstimmig von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen worden. Dieser kollegiale Stil trotz aller Unterschiede, ist aufgegeben worden. Den wünsche ich mir zurück.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Unabhängige Schlichtungsstelle beim JobCenter Reinickendorf einrichten!

Regelmäßig kommt es zu Widersprüchen und Klagen gegen das JobCenter, die oftmals erfolgreich sind. Die komplizierten Regelungen des SGB II führen zu vielen fehlerhaften Bescheiden. Die Betroffenen leiden dadurch unter Unsicherheit und finanziellen Engpässen. Für JobCenter und vor allem für die Sozialgerichte entsteht enormer Arbeitsaufwand, für Steuerzahler*innen hohe Kosten.

Daher hat die Linksfraktion, wie schon in der vergangenen Legislatur, erneut in der BVV beantragt, eine unabhängige Schlichtungsstelle für ratsuchende Bürger:innen bei Unklarheiten und Schwierigkeiten mit dem JobCenter Reinickendorf einzurichten.

In anderen Bezirken wie Friedrichshain-Kreuzberg werden seit Jahren unabhängige, weisungsgebundene Schlichtungsstellen erfolgreich eingesetzt.

Auch in Reinickendorf wollen wir nun für alle Beteiligten unbürokratische und zufriedenstellende Lösungen auf rechtlicher Grundlage ermöglichen.

www.linksfraktion-reinickendorf.de | Twitter: @LinkeBVV_RDF



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Reinickendorf



Zwei in einer. Eine für alle.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel!
Gedruckt, digital oder beides.



Gedruckt, digital oder beides



40 Tage gratis lesen:
tagesspiegel.de/testen

Unangenehme Gerüche

Gutachten über Belastungen liegt vor

Reinickendorf – Bettina König, direkt gewählte SPD-Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, hat sich über Monate aufgrund diverser Anwohnerbeschwerden wiederholt an die zuständige Senatsverwaltung und die Betreiber der MPS-Anlage gewandt mit der Bitte, hier Abhilfe zu schaffen. Die im letzten Sommer begonnene sogenannte Rastermessung zur Erfassung der Geruchsbelastung hat Bettina König daher sehr begrüßt. Das Ergebnis liegt nun vor.

Im Gutachten werde der Eindruck der Anwohnenden insofern bestätigt, als dass der durch MPS und BSR verursachte Müllgeruch überwiegend als „unangenehm“ eingestuft wurde. In drei der Rasterflächen südlich der S-Bahnlinie nach Berlin-Tegel sei der Emissionswert für Wohngebiete überschritten worden. Bei den insgesamt 104 Begehungen zu unterschiedlichen Tag- und Nachtzeiten zwischen dem 14. Juni 2021 und 30. Mai 2022 wurden als „Hauptgeruchsmitteln“ die Anlagen von MPS, Cargill und Westhoff festgestellt.

„Neue Filteranlagen haben in der Vergangenheit bereits eine deutliche Reduzierung der Gerüche bewirken können“, sagt König. „Ich fordere die ansässigen Gewerbe, die nun dank der jetzt objektiv festgestellten Daten als Mitverursacher der Gerüche identifiziert werden konnten, auch ebenso entsprechend nachzurüsten– damit die Menschen u.a. in der Luisen- hof-Siedlung weniger belastet werden und ohne permanenten Gestank Zeit an der frischen Luft verbringen sowie belastungsfrei lüften können.“

An Verbesserungen werde gearbeitet. Der Senat werde die Unternehmen kontaktieren, die besonders zur Geruchsbelastung beigetragen und die in der Geruchsprognose festgelegten Werte überschreiten, und ein Konzept zur Reduzierung der Gerüche anfordern. Weitere Maßnahmen legt die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz dann abhängig von den vorgelegten Konzepten fest. „Wir werden das Thema weiter eng begleiten“, so Bettina König. **red**

Signal für wertvolle Arbeit

Ehrenpreise beim Behinderten- und Seniorenparlament verliehen

Wittenau – Im Rahmen der Veranstaltung „Reinickendorfer Behinderten- und Seniorenparlament“ wurden vier Ehrenpreise an Personen verliehen, die sich für Menschen mit Behinderungen engagieren. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Regina Vollbrecht, hatte dazu ins barrierefreie Hermann-Ehlers-Haus nach Wittenau geladen.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD), der den Ehrenpreis einst initiiert hatte, begrüßte die rund sechzig Anwesenden: „Wir wollen mit dem Ehrenpreis, den wir im nächsten Jahr schon zum zehnten Mal verleihen, auch in Zukunft ein Signal für diese überaus wertvolle ehrenamtliche Arbeit setzen. Die geehrten Personen verdienen unseren höchsten Respekt und unseren Dank.“

Regina Vollbrecht: „Ich freue mich sehr, dass wir immer wieder Personen auszeichnen dürfen, denen es eine Herzensangelegenheit ist, sich für Menschen mit Behinderungen ehrenamtlich zu engagieren.“



Foto: BA Reinickendorf

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (l.) und Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderung (3.v.r.) mit den Preisträgern

Barbara Wodrich – sie ist im Projekt „Nachbar hilft Nachbar“ aktiv. Durch Besuche, Begleitungen zu Behörden und Ärzten und auch als Einkaufshilfe unterstützt sie. Eine der Nachbarinnen gab ihr einen besonders passenden Namen: Frau Netzwerk.

Kurt Gilcher – Er engagiert sich im Quartiersrat, dem zentralen Gremium des Quartiersmanagements im AVA-Kiez. Kontinuierlich setzt er sich für die Barrierefreiheit ein.

Klaus Kronewitz – Er ist selbst 2015 an Prostatakrebs erkrankt, gründete die

Reinickendorfer Selbsthilfegruppe. Er organisiert die Treffen und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit. So war er auch am 29. Tag für Menschen mit und ohne Behinderungen präsent. Des Weiteren ist er als Sprecher des Patientenbeirats in der Charité ehrenamtlich tätig.

Wolfgang Lipke – Er ist 84 Jahre alt und engagiert sich seit fünf Jahrzehnten bei der Guttempler-Gemeinschaft. In Reinickendorf leitet er diese Gruppe und ist für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Als trockener Alkoholiker unterstützt er beratend mit seinen Erfahrungen. **red**

WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

www.joerissen-edv.de

Grüne Politik für unseren Bezirk!

Wir packen es an und sind bereit für mehr.

Schule und Bildung

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, in Kitas und Schulen verstärkt in ihren jeweiligen Erstsprachen gefördert werden.

Wir vertreten Ihre Interessen in der BVV!

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Anregungen für Reinickendorf!

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tel: 030 90294 2028
Mail: gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de
Webseite: www.gruenefraktion-reinickendorf.de

Verkehr

Wir setzen uns für sichere und neue Radwege in Hermsdorf ein und schaffen eine attraktive Alternative zum Hermsdorfer Damm für Radfahrende.

Wir wollen schnellstmöglich einen kürzeren Takt der S-Bahn-Linien 1 und 25 umsetzen.

Wir fordern Verkehrssicherheit rund um von Kindern frequentierten Einrichtungen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Klimaschutz

Auf unsere Initiative soll ein Klimaschutzvorbehalt bei allen bezirklichen Maßnahmen und Vorhaben eingeführt werden.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HEUTE UND MORGEN

BZ präsentiert

BERLINS GRÖSSTE SPORT PARTY

27.01. —
— 29.01.
2023

IM VELODROM

RASANTER START
AM FREITAG

LANGE NACHT
AM SAMSTAG

FINALE AM
FAMILIENSONNTAG

TICKETS AB 25,-
→ SIXDAY.COM


SIX DAY
BERLIN



SPORTMETROPOLE

BERLIN



ESOL EDUCATION GROUP

Euro Akademie



KÖNNER*IN WERDEN!

Start im Februar/März 2023

AUSBILDUNG

Erzieher*in Vollzeit · berufsbegleitend

Sozialassistent*in

Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in

WEITERBILDUNG

Facherzieher*in für Integration

Sozialpädagogische Fachkraft

für Kindertageseinrichtungen
Quereinstieg – Blended Learning

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
berlin@euroakademie.de · Telefon 030 43557030

www.euroakademie.de/berlin

ESOL EDUCATION GROUP

Euro Schulen



GENAU MEINE AUSBILDUNG IM VERBUND

Verkäufer*in

Tourismuskaufmann*frau

Die Verbundausbildung im Rahmen des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (BAPP) wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

(Prüfung vor der IHK Berlin)

Jetzt bewerben –
Einstieg möglich zum
1. Februar 2023!

Euro-Schulen Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
berlin@eso.de · Telefon 030 43557030

www.euro-schulen.de/berlin

Christoph Harting trägt Rot

Olympiasieger von Rio 2016 schließt sich SC Tegeler Forst an

Bezirk – Er ist vielleicht das schönste Weihnachtsgeschenk, auf jeden Fall ist er eine echte Überraschung: Christoph Harting wechselt vom SCC Berlin zum SC Tegeler Forst/LG Nord. Die LG Nord darf sich über einen überaus prominenten Zugang freuen: Christoph Harting ist kein Geringerer als der Olympiasieger im Diskuswerfen von 2016 in Rio de Janeiro.

Der Olympiasieger fiel damals in ein Loch, auf den Gewinn der Goldmedaille unterm Zuckerhut folgten einige harte Jahre. Offenbar will er es jetzt aber noch einmal wissen. Denn der gebürtige Cottbusser hängt an seinem Sport und will durchstarten. Er sei hoch motiviert und wolle in Zusammenarbeit mit seinem Trainer Thorsten Lönnfors die sportlichen Ziele für die nächsten Jahre in Angriff nehmen, ließ er verlauten.

„Ich bin im besten Werferalter und habe riesige Lust, noch einmal etwas Neues auszuprobieren. Der SC Tegeler Forst bietet mir die Möglichkeit für meinen Neuanfang und ich freue mich auf die Zusammenarbeit für die nächsten Jahre. Mein Ziel sind die Olympischen Spiele in Paris“, sagt der inzwischen 32-Jährige, dessen älterer Bruder Robert vier Jahre vor Christoph bei den Olympischen Spielen in London ebenfalls Gold gewonnen



Trägt jetzt das Rothemd der LG Nord: Christoph Harting (M.), hier mit Vereinschef Klaus Brill (l.) und Ronny Mewis
Foto: SCTF

hatte.

Die Brüder waren sich einige Jahre nicht grün, was von vielen Medien immer wieder gern aufgegriffen wurde und den eigentlichen Sport bisweilen überstrahlte. Inzwischen sollen sie sich aber versöhnt haben. „Pflegeleicht“ war Christoph nie, mit seinem Verhalten nach der Siegerehrung in Rio sorgte er damals für Irritationen in der deutschen Öffentlichkeit – woran die großen Medien mit ihrer Berichterstattung einen nicht unerheblichen Anteil hatten. Christoph Harting ist kein Athlet von der Stange und wenn er wie in Rio sagt: „Ich bin kein Medienhengst, ich suche nicht nach Öffentlichkeit“, dann ist das sein

gutes Recht. Einige Journalisten traten damals nach. Ein Zeitungsartikel ein paar Tage später über die Vorgänge in Rio wurde mit „Die Rache der Medien an Christoph Harting“ übertitelt.

Kann den LG-Nord-Verantwortlichen aber auch egal sein, sie haben einen schillernden Fisch an Land gezogen. „Mit Christoph Harting gewinnt der SC Tegeler Forst in der LG Nord einen weiteren Top-Athleten und wir sind sehr stolz, Christoph eine neue Heimat zu geben, damit er seine Ziele erreichen wird. Christoph will sich auch für unseren Verein engagieren“, berichtet der 1. SCTF-Vorsitzende Klaus Brill.

red

FSC meldet sich zurück

8:1 gegen Stern, Füchse-Spiel abgesagt



Leitete den Torreigen ein: Sebastian Lemgau.
Foto: bek

Bezirk – Drei Niederlagen in Folge hatte der Frohnauer SC in der Berlin-Liga kassiert, der Stachel der Enttäuschung saß tief. Am vergangenen Sonntag gelang endlich der Befreiungsschlag. Die Truppe von Coach Olaf Jahn fegte den Tabellenvorletzten Stern Marienfelde mit 8:1 vom Platz und meldete sich damit eindrucksvoll zurück.

Sebastian Lemgau eröffnete mit einem Doppel-

pack den Torreigen, Philipp Walter und Dustin Ludewig erhöhten noch vor dem Seitenwechsel auf 4:0. In der zweiten Halbzeit legten Lucas Rindermann, nochmals Walter und Lasse Eickhoff auf 7:0 nach, Rindermann setzte mit dem Treffer zum 8:1 den Schlusspunkt.

Die Partie der Füchse gegen Stern 1900 wurde wegen einiger vereister Stellen auf dem Sportplatz Wackerweg am vergangenen Freitag abgesagt. Die Füchse treten am kommenden Sonntag bei Hilalspor an (14 Uhr, Wiener Straße), der seine Spitzenreiterposition mit einem 3:2-Sieg im Topspiel gegen den Zweiten Sparta Lichtenberg weiter ausgebaut hat. Für den Frohnauer SC ist das Fußballjahr bereits zu Ende. Die Partie bei Al-Dersimspor war auf den 20. November vorgezogen worden (Endstand 1:2). **bek**

Sieg im letzten Heimspiel 2022

Bezirk – Die Spreefüxxe haben im letzten Heimspiel des Jahres in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen gegen Aufsteiger SG Mainz-Bretzenheim am vergangenen Samstag einen 24:20-Sieg gefeiert. Beste Werferinnen waren Lynn Molenaar (8/4) und Lara-Sophie Fichtner (6/2). Die Spreefüxxe waren vom Start weg in Führung und gaben diese nicht mehr ab. Mit 13:9 wurden die Seiten gewechselt, danach wuchs die Führung zwischenzeitlich auf acht Tore an (22:14, 23:15). Die Mainzerinnen kamen nochmals heran, am Sieg der Spreefüxxe aber gab es nichts mehr zu rütteln. Im letzten Spiel des Jahres geht es am 17. Dezember zu Frischauf Göppingen, am 7. Januar empfangen die Spreefüxxe den HC Leipzig (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

Coup vor der Weihnachtsfeier

Hermsdorfer Fußballer bringen Altglienicke erste Niederlage bei

Hermsdorf – Die Fußballer des VfB Hermsdorf sind derzeit richtig gut drauf. Am 27. November feierten sie einen sensationellen 9:1-Sieg gegen den SFC Stern 1900 II, wobei Sören Krentzel allein sieben Tore schoss. Und am vergangenen Samstag setzten sie noch einen drauf und bezwangen die VSG Altglienicke II mit 2:0. Das ist der bislang unangefochtene Spitzenreiter der Landesliga (2. Abteilung), der noch kein Spiel der laufenden Saison verloren hatte. Die Truppe von Trainer Tobias Röttgen hat es nun geschafft, den Altglienicke die erste Niederlage beizubringen – die Tore erzielten Yassin Al-Moussa per Elfmeter und Pascal Vergin.

„Und jetzt geht's zur Weihnachtsfeier, da geht die Post ab. Da kannste einen drauf lassen“, sagte kurz nach Spielschluss Torschütze Vergin. Tobias Röttgen wollte den Erfolg nicht zu hoch hängen. „Da war auch eine gute Portion Glück dabei, in der ersten Halbzeit hat uns unser Torwart Niklas Schumann im Spiel gehalten“, sagte der VfB-Coach. Auch wenn die Hermsdorfer inzwischen auf



Charles Duncan (l., hier im Laufduell mit Altglienicke-Saimir Koci), machte beim 2:0-Sieg ein gutes Spiel. Foto: bek

Rang fünf vorgerückt sind, hegt er keine Aufstiegsambitionen. „Ich freue mich, dass die Mannschaft eine solche positive Entwicklung genommen hat, aber jetzt über höhere Ziele zu sprechen, das wäre too much und viel zu früh“, sagt Röttgen. Mit einem Heimspiel beschließt der VfB am kommenden Samstag, 17. Dezember, die Hinrunde. Zu Gast ist um 13 Uhr an der Seebadstraße der SV Empor II.

In der 1. Abteilung der Landesliga nimmt sich Concordia Wittenau seine schon

obligatorische Auszeit zum Jahreswechsel. Am vergangenen Sonntag kassierte die Elf von Trainer Karsten Steffan mit dem 1:4 gegen Spitzenreiter FC Spandau 06 bereits die dritte Niederlage in Folge. Im letzten Spiel des Jahres geht es am kommenden Sonntag zum Tabellendritten Polar Pinguin (13 Uhr, Markgrafenstraße), dem der SC Borsigwalde am vergangenen Sonntag ein 2:2 abtrotzte. Die Borsigwalder treten am kommenden Sonntag beim Tabellenzweiten SSC Teutonia an (11 Uhr, Stadion Hakenfelde). bek

1.100 Aktive im Forst

Herbstwaldlauf platzte aus allen Nähten

Bezirk – Der traditionellste Lauf des SCTepler Forst platzte aus allen Nähten. Zur 67. Auflage des Herbstwaldlaufs/Gunni-Sachs-Gedenklauf, flatterten dieses Jahr mehr Anmeldungen herein, als sich die Verantwortlichen vorstellen konnten: Rund 1.100 Aktive wollten dabei sein, um die Adventssaison laufend einzuläuten. Das Wetter hätte an einem ersten Advent besser auch kaum sein können: sehr kalt, aber sonnig klar.

Von Familien, über Jugendliche und Erwachsene, Erststarter und Wiederholungstäter, von 1,9 km bis 11 km – es war für alle etwas dabei. Nach dem Lauf warteten Stolle, Lebkuchen und warmer Tee auf alle Finisher – und vor allem das gute Gefühl, mit Bewegung in die Adventszeit gestartet zu sein. Für die Kleinen gab es noch ein Highlight: Kiki, das Maskottchen der Innungskasse Berlin-Brandenburg, dem Partner und Unterstützer des Herbstwaldlaufs, sorgte für Lachen und strahlende Gesichter.

Beim 11-km-Hauptlauf hinterließen auch die Damen

einen überzeugenden Eindruck. Das oberste Podest für sich beanspruchen konnte Carmen Schultze-Berndt von der LG Nord (43:37 Min.), gefolgt von Fini Sturm (Ruder-Club-Havel Brandenburg, 44:32 Min.) und Ceri Merwood (Berlin Harriers, 47:32 Min.). Bei den Herren gewann Niels Michalk von der LG NORD Berlin (36:20 Min.) vor Will Bugler (Berlin Social Runners 36:20 Min.) und Justus Töpfer (Triathlon Potsdam, 36:51 Min.).

Am selben Wochenende gab es bei den Deutschen Crossmeisterschaften im niedersächsischen Lönningen einen eher unerwarteten Erfolg für die LG Nord. Auf dem 1.3 km langen Rundkurs über die „Lönninger Berge“, auch Kamelhöcker genannt, lief die Männermannschaft auf der Mittelstrecke über 4,12 km sensationell zu Gold. Dan Bürger, Alexander Bley und Michael Alber, der sich für den erkrankten Thilo Brill in den Dienst der Mannschaft stellte, zeigten auf den drei zu laufenden Runden eine ganz starke Leistung und verdienten sich den Sieg. red



Wassergymnastik – neue Gruppen!

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum (EGZB) im Wedding ein abwechslungsreiches Training für Jung und Alt.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

In unserem Bewegungsbad eröffnen wir aktuell neue Wassergymnastikgruppen – seien Sie schnell, die Plätze sind beliebt!



Unsere Schwerpunkte

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport

Einige Angebote werden als Reha- oder Präventionssport bezuschusst. Wir beraten Sie gern!

Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550
✉ wedding@sport-gesundheitspark.de
www.sport-gesundheitspark.de



Mehr Infos
Wassergymnastik

Zentrum für
Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

SV BERLINER BÄREN

GUTER VORSATZ: FIT DURCH TENNIS

AFTER WORK TENNIS

**MONTAG
MITTWOCH
FREITAG**
20–21:30 Uhr
außer Feiertags/Ferien
90 min. mit Trainer

Für Nichtmitglieder &
Wiedereinsteiger

KOSTENLOSE PROBESTUNDE*

PROFITIEREN SIE AUSSERDEM VON
Koordinations- & Konditionstraining
Privat- & Mannschaftstraining
Trainingsreisen
Vereinsturniere & Events
Mannschaftsspiele
Schnuppermitgliedschaft

Anmeldung zum Afterwork: cheftrainer@berlinerbaeren.de
SV Berliner Bären e.V.
Göschenstr. 7-9 (Stadion) | 13437 Berlin-Wittenau
www.berlinerbaeren.de
*Jeder kann nur ein Mal kostenlos am Angebot teilnehmen.

Fragen rund um Energie

Neue Gesprächsreihe in Frohnau

Frohnau – Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau bietet im neuen Jahr eine Gesprächsreihe zum Thema „Energieversorgung, Katastrophenschutz und Notfallvorsorge“ an. Mit dieser sollen die Frohnauer die Möglichkeit erhalten, mit Experten in Kontakt zu treten, um sich ein Bild über die Situation im Stromnetz, Auswirkungen von Stromausfällen sowie über Vorsorgemaßnahmen zu machen. Hierbei soll auch ge-

klärt werden, welche Handlungsspielräume die Frohnauer haben und wie sich Nachbarschaften in Notsituationen unterstützen können. Den Auftakt macht die Frage: „Wie gut ist das elektrische System in Berlin, Deutschland und Europa für den Winter vorbereitet?“

Wann? 5. Januar, 18 Uhr. Wo? Transformator, Fürstendamm 40. Anmeldung bis 30. Dezember: gesprachsreihe@buergerverein-frohnau.de



Ihr Anwalt in Reinickendorf

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Schuldnerberatung

Rechtsanwalt Werner Lutz

Schulstraße 4 · 13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89
www.rechtsanwalt-werner-lutz.de



Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige

- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Betreutes Einzelwohnen
- Selbsthilfe



Backnanger Straße 9 · 13467 Berlin (Hermisdorf)
Tel. 030 / 405 33 176

www.rettungsring-ev.de



FÜR KIDS AB 3 JAHREN

GENAU DEIN DING!

SCHNAPP' DIR DEINE KOSTENLOSE KIDSTENNIS-PROBESTUNDE*



Code scannen oder hier anmelden:
cheftrainer@berlinerbaeren.de

SV Berliner Bären e.V.
Göschenstr. 7-9 (Stadion) | 13437 Berlin-Wittenau
www.berlinerbaeren.de

*Jeder kann nur ein Mal kostenlos am Kidstennis teilnehmen.

Armut vorbeugen

Land und Bezirke engagieren sich gemeinsam

Berlin/Bezirk – Letzten Juni fand die Armut in Reinickendorf sogar Eingang in die Berichterstattung der Tagesschau: Die Situation im Rollbergeviertel stellte die Redaktion in dem Beitrag einem Pilotprojekt der Stadt Offenbach gegenüber, da dort der „Teufelskreis [...] inzwischen erfolgreich durchbrochen“ worden sei.

Nun will auch Berlin einen großen Schritt in diese Richtung gehen: Am Nikolaustag gab es den Auftakt zu einer neuen Kooperation zwischen dem Land und allen zwölf Bezirken. Hierbei sei der „Grundstein für neue Wege einer gezielten und nachhaltigen Armutsprävention“ gelegt worden, heißt es in einer Mitteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Dabei möchten die Verantwortlichen die diversen Hilfsangebote besser verknüpfen, auch ausbauen beziehungsweise zielführend umgestalten: „Mit dem langfristig angelegten Vorhaben wird gesamtstädtisch ein lückenloses Unterstützungsnetz entstehen“, so lautet das for-



Auch Kinder in Reinickendorf sind von Armut betroffen. Foto: Depositphotos

mulierte Ziel. Handlungsfelder sind die Bereiche Gesundheit, Bildung und Teilhabe, wobei insbesondere das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen im Fokus stehen soll.

Aziz Bozkurt, Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung, sagte zum Start am 6. Dezember: „Aus dem heutigen Fachtag geht eine Aufbruchstimmung mit Visionen aus allen zwölf Bezirken gemeinsamen mit dem Land Berlin hervor. Ich bin froh über das große En-

gagement auf allen Ebenen. Nur so kann es uns gelingen, hier entscheidende Veränderungen zu bewirken.“ Die Strategie setzt unter anderem auch auf Workshops und darauf, anhand von Best-Practice-Beispielen von anderen Bundesländern zu lernen. Den Bezirken steht überdies eine neue Koordinierungsstelle zur Verfügung, in der Information, Vernetzung und die integrierte Planung zusammenlaufen sollen.

red

„Alle Jahre wieder“

Weihnachtssingen im Labsaal mit den Popsong-Singers



Die Popsong Singers bei einem Weihnachtskonzert in den vergangenen Jahren

Foto: kbm

Lübars – Ein Mitsing-Konzert findet am 20. Dezember im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, statt. Marion Karliczek lädt um 19 Uhr zur „MARIOns CHRISTMAS“ ein, bei der weltbekannte Christmas-Songs und beliebte Weihnachtslieder zu hören sein werden.

Die Popsong Singers singen – jeder mit eigenem Mikrophon – diese bunte Mischung Weihnachtshits. Begleitet werden sie von einer Auswahl exzellenter Musiker: Die „Popsong Singers Band“ (Drums, Bass, Gitarren, Flöte, Keyboard und

Gesang) wird verstärkt durch das „Klassik-Ensemble“ mit Andreas Wolter (Piano), Reinhard Eger (Cello) und Darius Blaskiewicz (Geige). Zusätzlich zum Konzert gibt es ab 18 Uhr ein besonderes kulinarisches Angebot: Vor dem Labsaal wird „Isa's Factory“, der im Stadtbild bekannte Zebra-Imbiss-Wagen, Station machen. Neben mexikanischen Spezialitäten und Getränken wird auch Glühwein angeboten.

Für Weihnachtsstimmung sorgen bekannte internationale Welthits wie „Last

Christmas“, „Felice Navidad“, „Jingle Bells“, „Little Drummer Boy“, „Rocking around the Christmas Tree“, aber auch traditionelle Weihnachtslieder wie „Fröhliche Weihnacht überall“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Alle Jahre wieder“. Für die Besucher gibt es wieder die von Grafiker „Feet“ gestalteten Lied-Text-Bücher zum Mitsingen. Die Karten für das Konzert kosten 15 Euro, die im Vorverkauf dienstags von 17 bis 22 Uhr bei den Proben im Labsaal Lübars gekauft werden können.

kbm

Kirchenglocken gestohlen

Pfarrerin bittet um Mithilfe bei der Aufklärung des Diebstahls

Wittenau – Das Einzige, was von der evangelischen Kirche am Eichhorster Weg noch übriggeblieben ist, ist ein großer Steinhaufler und zwei vergessene Hinweisschilder am Zaun. Das eine zeigt an, dass hier früher die „Evangelischen Felsen-Kirchgemeinde“ zu Hause war und das andere Schild weist den Weg, wo es zum Eingang des Gotteshauses ging.

Bis zum ersten Novemberwochenende lagerten auf dem Abbruchgelände in der hinteren Ecke auch die beiden abgehängten Bronzeglocken, die einer Kirche in Brandenburg versprochen worden waren. Doch die wurden in der Zeit vom 5. bis zum 7. November gestohlen. Die Polizei fand nach Auskunft der Pfarrerin Barbara Fülle keine Spuren eines Baggers oder eines ähnlichen Gerätes. Immerhin wogen die Glocken zusammen 800 Kilogramm.

Fülle hat wenig Hoffnung, die beiden Glocken wiederzubekommen. Sie vermutet, dass sie längst eingeschmolzen sind. Der Materialwert soll nach Schätzung der Polizei bei 5.000 Euro liegen. In der Nachbarschaft hatte niemand etwas mitbekommen. Die Pfarrerin entwarf ein Flugblatt als Suchanzeige und verteilte es: „Hinweise gern an das Gemeindegbüro Tel. 402 50 95 Finsterwalder Str. 66“. Die ursprünglichen Glocken wurden 1937, bei der Einweihung der Kirche, in Dienst genommen. Allerdings waren diese „im Krieg der Rüstungsindustrie zum Opfer gefallen“, wie es in einer Broschüre von 1987 zum fünfzigsten Jahrestag heißt. Sie wurden eingeschmolzen.

Gleich nach dem Krieg machten sich die Gemeindeglieder auf, Ersatzglocken zu finden, die dem Rüstungs-



Pfarrerin Barbara Fülle an dem Ort, an dem bis Mai die Evangelische Kirche am Eichhorster Weg stand. Foto: bs

wahn entgangen waren. Die erste fanden sie auf einem Hamburger Schrottplatz, die zweite kam ein paar Jahre später hinzu. Pfarrerin Fülle ist betrübt, dass diese Erinnerung an die niedergelegte Kirche nun auch von wenig Gutgläubigen eingeschmolzen wurde. Sie ist aber eine tatkräftige Frau mit tiefer Stimme, die sich auf keinen Fall frustriert zeigen will. Sie ist Seelsorgerin mit Leib und Seele und sieht ihre Aufgabe in erster Linie in der Zusprache an Christen im Gottesdienst.

Sie wuchs in der Nähe von Leipzig auf und kam 1987 als Kind nach West-Berlin. Sie ging in Reinickendorf zur Schule und studierte danach in Berlin Theologie. Ihre erste kirchliche Aufgabe übernahm sie in einem Krankenhaus in Potsdam. Dort blieb sie sieben Jahre, bevor sie für weitere sieben Jahre in eine Gemeinde nach Liebenwalde ging. Vor sechs Jahren kam sie zurück nach Reinickendorf und predigt seitdem in der Kirche am Seggeluchbecken. Vor drei Jahren ergab sich eine Vakanz in der schlichten Kirche am Eich-

horster Weg. Sie sprang ein und wurde zur ständigen Vertretung. Doch die Kirche war „baulich marode“ und musste deswegen „zurückgebaut“ werden, was dieses Jahr geschah. Der Bagger steht noch auf dem Gelände.

Mit einiger Wehmut schaut sie auf die „Entwurmung“ im Mai zurück. Der Amtierende Superintendent Volker Lübke gestaltete den festlichen Abschiedsgottesdienst. Fülle erinnert sich an den „bewegenden Moment“, als die Bibel vom Altar genommen und die Taufschale hinausgetragen wurde: „Das war der endgültige Abschied von diesem kirchlichen Standort.“

Die Pfarrerin fängt sich schnell wieder und erzählt voller Begeisterung von den Zukunftsplänen an diesem Ort. Es soll für das umliegende Wohngebiet eine Kita mit Plätzen für 56 Kinder entstehen. Wenn alles gutgeht, können die Türen Anfang 2025 geöffnet werden. Die evangelische Kirche wird der Träger sein.

So ganz kann sie den Diebstahl der Glocken aber nicht verdrängen und erzählt von einer Einbruchserie im Sommer 2021 in kirchlichen Einrichtungen in der Umgebung: „Aber da gab es nicht viel mitzunehmen.“ Einmal seien Briefmarken und Kaffee gestohlen worden. „Den Wein für das Abendmahl haben sie dagelassen“, sagt Fülle. Der eigentliche Schaden sei das gewaltsame Eindringen gewesen.

Nun steht sie in dem sandigen Boden mit Schneeflecken neben dem Steinhaufler und kann es immer noch nicht ganz fassen, dass Menschen sich an den Glocken vergriffen haben, die jahrzehntelang zu Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten läuteten und Freude verbreiteten. **bs**



Gestohlen: Die beiden Glocken, die jahrelang zum Gottesdienst läuteten. Foto: Gemeinde

DAS BERLINER KULT-THEATER



prime
time
theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

SPIELPLAN

DEZEMBER 22 | JANUAR 23

DO 15.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 16.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 17.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 18.12. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 21.12. 20:15 Schölller macht rüber
DO 22.12. 20:15 Schölller macht rüber
FR 23.12. 20:15 Schölller macht rüber

MI 28.12. 20:15 Schölller macht rüber
DO 29.12. 20:15 Schölller macht rüber
FR 30.12. 20:15 Schölller macht rüber

MI 04.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 05.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 06.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 07.11 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 08.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 11.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 12.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 13.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 14.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 15.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 18.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 19.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 20.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 21.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 22.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 25.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 26.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 27.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 28.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 29.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING



Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de

Prime Time Theater

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Sprechstunde

Hermisdorf – Dr. Christian Scholz bietet in der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30, eine fußchirurgische Sprechstunde an. Diese findet freitags von 8 bis 12.30 Uhr statt.

Kartenspieler

Märkisches Viertel – Die Doppelkopf-Spielgruppe des Stadtteilzentrums, Eichhorster Weg 32, trifft sich mittwochs 14 Uhr und sucht neue Mitglieder. Anmeldung Tel. 74 16 48 42

Entlastungspaket

Diskussionsveranstaltung der SPD

Reinickendorf – Die Kälte ist da und viele Menschen haben die nächsten Preiserhöhungen durch ihre Strom- und Gasanbieter erhalten. Sie schauen nun zurecht besorgt auf die nächsten Monate und fragen sich, wie sie weiter über die Runden kommen sollen.

Die Regierungsfractionen haben deshalb im Nachtragshaushalt für Berlin drei Milliarden Euro in die Hand genommen und ein Entlastungspaket geschnürt, inklusive eines Härtefallfonds, dem 29-Euro-Ticket und dem Kündigungsstopp für Mieter der landeseigenen Wohnungsunternehmen.

Die direkt gewählte Abgeordnete von Reinickendorf-Ost, Bettina König, MdA, informiert gemeinsam mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Raed Saleh,

über das milliardenschwere Entlastungspaket und lädt interessierte Reinickendorfer am 20. Dezember ab 16.30 Uhr unter dem Motto „Sicher durch den Winter – Unsere Entlastungen für Berlin“ zu Kaffee und Kuchen in das Kral Frühstückshaus am Franz-Neumann-Platz, Pankower Allee 4, ein.



Bettina König Foto: SPD-Fraktion Berlin

Adipositas

Selbsthilfegruppe in Gründung

Märkisches Viertel – Immer mehr Menschen sind von der Volkskrankheit Adipositas betroffen, besonders über 80-Jährige bekämen häufiger die Diagnose „Fettleibigkeit“, teilte das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in einem Bericht mit. Aus diesem Grund bietet das Unionhilfswerk Berlin zukünftig die neue Selbsthilfegruppe „Fit und ge-

sund“ an. Geplant ist an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 16 bis 17.30 Uhr ein gemeinsamer Austausch über relevante Themen. Anmeldung sind unter Tel. 416 48 42 oder per Mail an selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de erwünscht. Ort: Stiftung Unionhilfswerk Berlin, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32. flo

Hilfe für Kranke in Lemberg

Hilfstransport von Krankenhaus zu Krankenhaus



Dietrich Rudorff, Martin Jehle, Miko Maslu-Meller werden am 16. Dezember die Hilfsgüter nach Lemberg in die Ukraine bringen (v.l.). Foto: privat

Hermisdorf – Ein Hilfsgütertransport mit medizinischen und allgemeinen Bedarf startet am 16. Dezember von der Dominikus-Klinik aus in das Sheptytsky-Krankenhaus nach Lemberg in der Ukraine. Es ist der mittlerweile siebte Transport.

Im Januar ist der achten dieser Art geplant und dafür wird um Sachspenden und Geld gebeten. Aktuell werden in der Ukraine dringend benötigt: Schlafsäcke, Babybedarf, Taschenlampen (mit Batterien), Generatoren, Power Stations, und Feuerlöscher. Die Dinge können am Empfang oder direkt im Lager der Klinik abgegeben werden; bei Fragen stehen Olaf Schüle, Tel. 0176 1062 79 43 und Martin Jehle, Tel. 0176 64 82 57 73 zur Verfügung.

Der Förderkreises Dominikus-Krankenhaus e.V. unterstützt seit Monaten das katholische Sheptytsky-Krankenhauses in Lemberg. Mit dem gespendeten Geld wurde bisher Medizintechnik zur Unterstützung des Aufbaus von OP-Kapazitäten im Krankenhaus beschafft sowie Arzneimittel, Verbandsmaterial, Babynahrung und Hygienematerial.

Der sechste Transport im September wurde von

den Fahrern Paul Kirchmair, Technischer Leiter der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung, und Tobias Neumann, Leiter des Caritas-Hospiz Berlin-Pankow, durchgeführt. Sie brachten medizintechnische Geräte und medizinisches Verbrauchsmaterial ins Sheptytsky-Krankenhaus und in andere Gesundheitseinrichtungen in der Ukraine. So konnten vier Versorgungskanäle und zehn Versorgungsschienen zur Fertigstellung der OP-Infrastruktur im Krankenhaus sowie Corona-Tests, Stoma-Versorgungsmaterial, Nahrungsergänzungs- und Vitaminprodukte geliefert werden.

Paul Kirchmair schilderte seine Eindrücke von dieser Reise: „Wir wurden in Lwiv sehr herzlich durch den Chirurgen Aleksander, die Projektmanagerin Anastasia und den Technikern empfangen. In den letzten Monaten hat sich dort sehr viel verändert. Es wurde eine medizinische Gasversorgung mit Sauerstofftank und Druckluftzentrale, neue Fußbodenbeläge, OP-Leuchten, Autoklaven und Waschräume eingebaut. Die über Spendengelder beschafften Medienversorgungsschienen vervollständigen hier optimal. Für die Vervollständigung der OPs wollen

wir mit einigen Ausstattungsdetails, wie Instrumententischen, Sterilgutlager-Regalen und Strahlenschutzkleidung helfen. Weiterhin fehlt eine Lüftungsanlage, um die hygienischen Bedingungen auch für größere Eingriffe zu optimieren. Vor dem Krieg hatte Lwiv etwa 800.000 Einwohner, nun durch viele Flüchtlinge etwa 1 Million. Als wir im September dort waren, gab es in der Innenstadt wenig spürbare Auswirkungen des Krieges. Abends ab 11 Uhr eine Ausgangssperre und an den Zufahrtstraßen Armeeposten. Anastasia, sie hat für uns gedolmetscht und uns durch die Stadt geführt, erzählte jedoch, dass in jeder Familie jemand direkt durch dem Krieg betroffen ist, obwohl die umkämpften Gebiete viele hundert Kilometer entfernt sind. Trotzdem möchten sie jeden Tag genießen. Das spürt man in der Stadt. Ich war jedenfalls ganz begeistert von Stadt und Menschen.“ red

Förderkreis Dominikus-Krankenhaus e.V.
IBAN DE05 100 205 000 003 141 800 / BIC: BFSW-DE33BER / Verwendungszweck: Unterstützung Krankenhaus Lemberg



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Rund um Weihnachten

„Wir für Euch“

Die letzten Tage vor dem Weihnachtsfest sind meistens eher stressig, wer aber noch nichts geplant hat, kann bei der Adventsaktion vom Gewerbenetzwerk „Wir für Euch“ des Quartiersmanagement-Auguste-Viktoria-Allee zum 24. Dezember vorbeischaun. An bestimmten Tagen finden in ausgewählten Geschäften schöne weihnachtliche Aktionen statt: Rabattaktionen, Glühweinausschank, Foto mit dem Nikolaus und mehr. Am 17. Dezember kann beispielsweise in der Tanzschule Gerda Keller an einem kostenlosen Schnupperkurs ab 19 Uhr teilgenommen werden. Auf den Kauf eines Weihnachtsbaumes gibt es am 20. Dezember Rabatt beim Grünen Holländer. Weitere Infos zu den Aktionen gibt es unter www.qm-auguste-viktoria-allee.de

Keine Socken

Socken sind out, Kochtöpfe auch. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk benötigt, sollte einmal über eine Kuschedecke mit Ärmeln, ein selbst erstelltes Fotobuch oder einen selbstgemachten Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug nachdenken. Für Männer eignet sich ein DIY-Gin-Set, bei der die persönliche Note zum Gin hinzugefügt werden kann oder ein Grill-Kit fürs Grillen im Sommer.

Stille Nacht, nachhaltige Nacht

Es gibt schöne Alternativen zum Wegwerf-Geschenkpapier

Es gibt viele Arten Geschenke auszupacken. Sie alle bewegen sich zwischen zwei Extremen. Da wäre auf der einen Seite der „Knibbler“: Mit großer Vorsicht und Fingernagelgeschick werden Tesafilmstreifen abgelöst und fast zärtlich so vom papiernen Untergrund entfernt, dass letzterer weitgehend heil bleibt. Vorbildlich. So wird nicht nur der Vorgang zur würdevollen Zeremonie, sondern auch der Umwelt ist geholfen. Schließlich lässt die Verpackung sich spätestens nächstes Jahr wiederverwenden. Das andere Extrem ist der „Aufreißer“, überflüssig ihn zu beschreiben. Er lässt wenig Zusammenhängendes übrig, nur einen Berg Abfall.

Dabei lässt sich doch unterm Baum um Einiges nachhaltiger wirtschaften – etwa, indem man von vornherein am Papier spart. Längst gibt es dazu vielerlei Alternativen, das Internet ist voller DIYs und Tutorials zum Thema. Im Grunde lässt sich zunächst alles, was entsprechend biegsam ist, zum Einpacken verwenden: Für musisch begabte Menschen kann ein Einband in alte Notenblätter eine hübsche Möglichkeit sein, oder wie wäre es mit dem kürzlich aus dem Kinderzimmer entfernten Ponyposter für einen Pferdebeziehungswise Tierfreund? Backpapier, sofern nicht zu sehr genutzt, birgt ebenso Potenzial wie Buchseiten: der völlig überholte Atlas als



Es muss nicht immer Papier sein: Wiederverwendbare Boxen oder zum Beispiel Notenpapier sind attraktive alternative Verpackungen.

Umschlag-Rohstofflieferant für reiselustige Päckchenempfänger etwa. Selbst Zeitungspapier – vielleicht noch schön bemalt oder bestempelt – kann attraktiv sein ... auch und gerade unsere RAZ für alle Reinickendorf-Fans.

Völlig weg vom Papier gehen andere Trends: Stoffreste zum Beispiel. Aus ihnen lassen sich auch prima Bänder machen. Ein schönes Hand- oder Küchentuch als Einwicklung kann selbst gleich ein zweites Geschenk sein. Chipstüten auf links gedreht bieten eine hübsche silberne glänzende Hülle. Hervorragend wiederverwendbar sind natürlich dekorative Dosen und Kartons, (selbst gestaltete) Gläser sowie Körbe und Beutel. Wer sich daheim einmal aufmerksam umschaut, hat selbst vielleicht noch eigene Ideen.



Liebe Reinickendorferin,
Lieber Reinickendorfer,

dieses Jahr ist ein besonderes Jahr – Krieg in Europa, Krise und viele weitere Herausforderungen belasten viele von Ihnen und auch uns. Umso mehr ist es unser Bestreben, uns alle gut, sicher und gemeinsam durch diese Zeit und Reinickendorf in eine bessere, sicherere und nachhaltigere Zukunft zu führen.

Dafür setzen wir und die gesamte SPD-Reinickendorf uns jeden Tag ein.

Ihnen allen von Herzen ein frohes Fest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr!

Uwe Brockhausen, Bezirksbürgermeister
Alexander Ewers, Stadtrat



Früher war mehr Lametta ...

Aber warum haben die silbernen Fäden eigentlich ausgedient?



Um es mit Opa Hoppenstedt aus dem weihnachtlichen Lorient-TV-Klassiker zu sagen: Ja, früher war mehr Lametta. Gern dekorierte man den Baum mit den langen, feinmetallinen Streifen. Als hätte ein Engel beim Vorbeifliegen einige Haarsträhnen eingebüßt, wurden die Fäden über Ast und Zweig drapiert.

Aber was hat es damit eigentlich genau auf sich? Das erste Lametta wurde in Nürnberg gefertigt, im 19. Jahrhundert soll seine Geburtsstunde gewesen sein. Zunächst nur in silberner

Farbe erhältlich, sollte seine Optik an die von Eiszapfen erinnern. Das Wort selbst ist eine Verniedlichungsform des italienischen Begriffs „lama“, was „Metallblatt“ bedeutet.

Heute besteht Lametta nur noch selten aus Stanniol, meist verwendet man Fäden aus metallisiertem Kunststoff. Wer in Deutschland welches erste, hat es mit Importware zu tun, denn die letzte Fabrik im Lande gab die Produktion Ende 2015 auf: Zu stark war der Verkauf zurückgegangen. Dies hatte seine Ursachen nicht nur im

sich ändernden Geschmack und neueren Trends, sondern hatte auch etwas mit Umweltbelangen zu tun, mit Verwertungsfragen etwa: Bleiben Glitzerfäden am Baum zurück, stören diese im sonst pflanzlichen Kompostierungs- oder Verbrennungsprozess.

Lametta stellt außerdem eine nicht unerhebliche Gefahr für Haustiere dar. Insbesondere verspielte Katzen können sich darin verwickeln oder Teile davon im Spiel ungesunderweise verspeisen.

Weihnachtssingen im Stadion

Der SC Siemensstadt lädt zum 21. Dezember an den Rohrdamm

Weihnachtssingen im Stadion: Was beim 1. FC Union schon eine etwas längere Tradition hat, entwickelt sich auch beim SC Siemensstadt zum Renner. Nachdem das letzte Weihnachtssingen viele begeistert hatte, lädt der Verein am 21. Dezember um 17.30 Uhr erneut zum Weihnachtssingen ins Stadion am Rohrdamm ein.

Mit dem Singen von fröhlichen Weihnachtsliedern

und den Show-Acts, wie beispielweise „Miss Victorine“ und vielen weiteren, läutet der SCS gemeinsam mit seinen Besuchern die Weihnachtstage ein. Das Stadion soll erfüllt sein mit Stimmen von Jung und Alt, es geht um den Spaß am gemeinsamen Singen und die Vorfreude auf Weihnachten. Damit jede(r) mitsingen kann, werden die Lied-Texte auf eine große Leinwand gebeamt.

Dazu schmücken Weihnachtsbäume und Fackeln das Gelände. Zur Begrüßung werden Knicklichter verteilt, sodass für eine besinnliche Stimmung gesorgt sein wird. Ein kleiner Weihnachtsmarkt bietet heißen Kinderpunsch und Glühwein, Bratwurst von der Grillstation und selbstgebackene Crêpes und Waffeln. Sogar der Weihnachtsmann soll sich angekündigt haben. Der Eintritt ist frei.

RESTAURANT
MORGENLAND
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

WEIHNACHTSFEIERN SIE MIT UNS!

Unsere Empfehlung:
Geschmorte Lammhaxe an Maronen-Orangen-Soße

ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN
Heiligabend ab 16 Uhr · 25. und 26. Dezember ab 12 Uhr
31. Dezember ab 16 Uhr · Neujahr geschlossen
Vorbestellung erbeten

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin
Tel. 030 403 95 995 · info@morgen-land.de · www.morgen-land.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di Ruhetag · Mi - Sa ab 16 Uhr · So und Feiertage ab 12 Uhr

Ausgezeichnet sehen: Was dieser Optiker in Wittenau anders macht.

Kindt Augenoptik begeistert als Experte für biometrische Brillengläser* von Rodenstock.

Bei Kindt Augenoptik ist Ihr gutes Sehen in besten Händen:

Das Team um Christin Kindt hat sich für 2023 die begehrte Auszeichnung „Experte für biometrische Brillengläser“ gesichert, die Rodenstock für technische Ausstattung und Know-how auf höchstem Niveau verleiht. Hier bekommen Sie Brillen in einzigartiger Qualität: mit B.I.G. EXACT™ – biometrisch exakten Brillengläsern von Rodenstock.

Exaktes Sehen ist Expertensache

„Die Auszeichnung bestätigt unseren Anspruch: Ihr perfektes Sehen“ freut sich Christin Kindt und ergänzt „Deshalb begeistert uns auch B.I.G. EXACT™ – weil die Gläser exakt für Ihre Augen gemacht sind.“ Der Vorteil? „Ihre Augen bewegen sich täglich bis zu 250.000 Mal. Mit B.I.G. EXACT™ genießen Sie bei jedem einzelnen Blick schärfste, kontrastreichste Sicht. Jetzt an den dämmrigen Wintertagen macht sich das ganz besonders bemerkbar.“

Besser Sehen in der Dämmerung

Möglich wird die beeindruckende Präzision, weil Kindt Augenoptik mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock von jedem Auge tausende Datenpunkte erfasst. Sie fließen direkt in die Brillenglasproduktion ein: Die Gläser werden so berechnet, dass sie auf den Mikrometer genau zum individuellen Auge passen.

Ein exaktes biometrisches Augenmodell

Wer wie Josef H. biometrische Brillengläser trägt, ist überzeugt: „Wohin ich auch schaue, ich sehe schärfer als je zuvor – jeder sollte das ausprobieren!“ Christin Kindt teilt die Begeisterung: „Ob Einstärken-, Gleitsicht-, oder Arbeitsplatzbrille: Die biometrische Präzision ist für mich unübertroffen – einfach die besten Brillengläser, die ich kenne.“

* siehe www.rodenstock.de/experte

EXPERTE FÜR BIOMETRISCHE BRILLENGLÄSER

2023 RODENSTOCK

kindt augenoptik

oranienburger str. 84, 13437 berlin
tel. 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Discofox, Walzer und ZumbaFitness

Klassische Gesellschaftstanzkurse und moderne Tänze in der Tanzschule erlernen



Tanzen will gelernt sein. Foto: Tanzschule

Die ADTV Tanzschule Peter Steirl GmbH, Wilhelmsruher Damm, besteht bereits seit 30 Jahren und bietet neben den klassischen Gesellschaftstanzkursen ein breit gefächertes Angebot für Jung und Alt.

Kinder und Jugendliche können sich zwischen verschiedenen Musik- und Tanzrichtungen entscheiden, bei den ganz Kleinen begonnen mit altersgerechter Musik, bis hin zu Hip-Hop, Videoclipdancing, Breakdance oder Kpop. Für Erwachsene gibt es die unterschiedlichsten Kurse, egal ob alleine oder mit dem Partner oder der Partnerin. Neben Standard- und Lateintänzen werden hier auch spe-

zielle Kurse für Discofox, Salsa, West-coast und Swing angeboten. Für alle, die sich auspowern wollen, gibt es ZumbaFitness-Kurse zum Schwitzen und Spaßhaben.

Seit Jahren arbeitet die Tanzschule mit allgemeinbildenden Schulen im Viertel zusammen. Egal ob Wandertag, Projektwoche oder Tanzkurs zur Vorbereitung für den Abschlussball, die Tanzschule Peter Steirl hat schon viele Schüler aus dem Märkischen Viertel und der Umgebung zum Tanzen animiert. Abgerundet wird das Angebot mit Tanzveranstaltungen jeglicher Art. Regelmäßige Übungsabende zum Festigen der bereits er-

lernten Tänze, Workshops und Mototoveranstaltungen für Erwachsene. Partys und Discoververanstaltungen für Kids/Teens, um die erlernten Tänze auch den Eltern präsentieren zu können. **Keyword: Tanzschule**

20 Gutscheine
für einen Anfängerkurs für je zwei Personen

Tanzsensation aus Kuba

Ballet Revolución: Getanzte Leidenschaft und Lebenslust

Jetzt kommt Ballet Revolución zurück nach Deutschland. Pünktlich zum 10. Bühnenjubiläum werden die Tänzer vom 10. bis 15. Januar im Berliner Admiralspalast den kubanischen Funken überspringen lassen und dem Publikum mit Choreografien zu internationalen Tophits von Ed Sheeran, Dua Lipa, Camila Cabello, Coldplay und Justin Timberlake einheizen. Seit zehn Jahren halten die jungen Kubaner die Tanzwelt in Atem: Bereits sechs Tourneen führten sie von Havanna nach Europa, Asien und Australien. Immer dabei: Ihre Band, die jede Show zum Live-Konzert werden lässt und die jungen Tänzer mit

Nr. 1-Hits aus Pop, R&B, Hip-Hop und packenden kubanischen Rhythmen befeuert. **Keyword: Kuba**

3 x 2 Karten
für die Show am 10. Januar, Admiralspalast



Ballet Revolución Foto: Johan Persson

GEWINNSPIELE

Einsendeschluss für alle fünf Gewinnspiele:
31. Dezember 2022

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Keyword.

Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
BESINNLICHE TAGE
ZEIT UND MUßE ALLEIN, MIT DER FAMILIE ODER FREUNDEN
UND EINEN GROßEN DANK FÜR IHR NEUERLICHES VERTRAUEN

wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern Ihre





Rolf Wiedenaupt
AFD BVV-Fraktionsvorsitzender








Genussvoll durch den Winter

Gutscheinbuch.de Schlemmerblock mit Angeboten aus Gastronomie und Freizeit

Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock bringt Vielfalt unter den Weihnachtsbaum: Mit seinen Angeboten aus Gastronomie und Freizeit ist er ein schönes Geschenk zum Fest und regt Genießer, Freizeitfans und Wellnessliebhaber zur Entdeckung ihrer Region nach dem Motto „2 x genießen – 1 x zahlen“ an.

Zu zweit in einem der teilnehmenden Restaurants gibt es das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis. Auf Frühstück, Brunch, Buffets, Cocktails und weitere Bereiche lässt sich das Angebot bei zahlreichen Gutscheinen



Passt in jede Tasche: Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Foto: Promo

anwenden. Oftmals gibt es auch für die Lieferung des Essens oder für die Abholung einen Rabatt. Doch im Schlemmerblock befinden sich nicht nur Gutscheine für Restaurants und Cafés. Ebenso können Kinos, Freizeitparks, Bäder und Sportveranstaltungen besucht werden.

In jedem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock wartet außerdem ein zusätzliches Geschenk: Der Gutscheinbuch-Code gewährt Zugriff auf über 6.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit 2:1-Angeboten bundesweit. Somit ist das Gutscheinbuch stets der

optimale Begleiter – auch für den nächsten Urlaub in Deutschland.
Kennwort: Schlemmerblock



Kabarett im Rathaus

27. Januar: „Na det war wieda `n Jahr!“

Mit Rückblicken gestaltet die AG LebensArt im Kulturkreis Hohen Neuendorf ihre ersten Veranstaltungen im neuen Jahr. Den satirischen Jahresrückblick „Na det war wieda `n Jahr!“ gibt der Kabarettist Gerald Wolf aus Berlin mit Stegreifs, Parodien und Lasterliedern am 27. Januar, 19.30 Uhr, Foyer im neuen Rathaus, Oranienburger Straße 2. In 2022 ist so viel passiert, dass das Programm prall gefüllt ist. Über den „Loser des Jahres“ Wladimir Putin, die Gewinnvervielfachung der Ölkonzerne, die Umetikettierung vom Hartz 4 zum Bürgergeld und vieles mehr wird Gerald Wolf aufklären.

Kennwort: Kabarett



Kabarettist Gerald Wolf Foto: promo

„Zu Fuß durch Berlin“

Neuerscheinung im Droste Verlag

Eine Stadt, viele Gesichter – Berlins Facetten lassen sich mit dem Buch „Zu Fuß durch Berlin“ von Steffi Memmert-Lunau auf zwölf Spaziergängen ganz entspannt entdecken. Mit vielen Fotos, ÖPNV-Hinweisen und einer Übersichtskarte. Alle Spaziergänge starten an U-Bahn- oder Bushaltestellen. Sie dauern zwischen 1,5 und 4 Stunden. Zu jeder Tour gibt es eine kleine Karte mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie Tipps zu Anfahrt und Einkehr. Eine Übersichtskarte zeigt, in welchen Gegenden sich die Spazierwege befinden. „Zu Fuß durch Berlin“ ist im Droste Verlag erschienen. **Kennwort: Buch**



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

EDEKA Görse & Meichsner
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Sonntagsöffnung: 18.12.2022, 13–18 Uhr
Heiligabend: Samstag, 24.12.2022, 7–14 Uhr
Silvester: Samstag, 31.12.2022, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

EDEKA Görse & Meichsner
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Sonntagsöffnung: 18.12.2022, 13–18 Uhr
Heiligabend: Samstag, 24.12.2022, 7–14 Uhr
Silvester: Samstag, 31.12.2022, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–20 Uhr



Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

Angebot:
Reifenwechsel nur 30,00 €
Reifenwechsel & Einlagerung nur 49,90 €

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

Ich wünsche allen Kunden und Freunden, trotz aller Umstände, schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes Jahr 2023!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Freunden frohe Weihnachtstage!

Ein glückliches und vor allem friedliches und hoffnungsvolles neues Jahr!

Ihr Kindt Augenoptik Team



oranienburger str. 84, 13437 berlin
tel: 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Sanitätshaus  Hoffmann

KOMPRESSIONS-THERAPIE

DIGITALE MESSTECHNIK FÜR EINLAGEN UND KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

BANDAGEN + PROTHESEN

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK • MAßSCHUHE
SCHUHREPARATUREN
SCHUHEINLAGEN AUS EIGENER WERKSTATT

Vielen Dank für Ihre Treue. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

Suchen Teamverstärkung (25-40 Std./Woche) mit Branchenerfahrung für die Filialen Frohnau und Oranienburg:

- Physiotherapeut/in
- Orthopädienschuhtechniker/in
- Kauffrau/mann im Gesundheitswesen

Bewerbungen gerne per Mail an:
info@sanitaetshaus-hoffmann.com



Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 • 13465 Berlin
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Telefon 030-40 14 709



Frau Holle hinter Glas

Magie und Nostalgie: das Geheimnis der Schneekugeln

Kinder schauen mit glänzenden Augen auf die weißen Flocken, die in ihnen herumwirbeln: Schneekugeln, wengleich auch mit einem gewissen Kitschfaktor ausgestattet, haben einfach eine gute Portion Nostalgie und Magie in sich. Und im Übrigen auch jede Menge Historie: Das erste offiziell bekannte Exemplar wurde 1878 auf der Pariser Weltausstellung gezeigt – als Motiv ein Mann mit einem aufgespannten Regenschirm. Doch was ist heute eigentlich drin? Die Flocken bestehen aus einer Kunststoffmischung, im Wasser sind meist Zusätze gelöst, die Algenwachstum verhindern. Die Hülle wird aus Polystyrol statt Glas gemacht. Übrigens: Ende der 80er Jahre gab es in Berlin ein schwarzes Pendant – die Smogkugel.



Wenn man's schüttelt, schneit's.

Das Fest in Gesellschaft feiern

Heiligabend nicht alleine sein – Kirchen machen Angebote

Wer Heiligabend nicht allein sein möchte, sondern lieber in Gesellschaft feiert, hat im evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf die Wahl: im Pfarrhaus, in der Familienbildungsstätte oder im Seniorentreff kommen Menschen zusammen, die gemeinsam Weihnachten verbringen.

Bei den fröhlich-besinnlichen Feiern gibt es vielleicht Plätzchen und Kaffee, ein Festmahl, Weihnachtslieder und Zeit zum Plaudern. Für alle, die sich an so einem besonderen Tag Gesellschaft wünschen, steht die Tür offen, zum Teil mit Anmeldung.

Gemeinsam Heiligabend feiern in der Familienbildungsstätte, Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, am 24. Dezember, 16 bis 20 Uhr. Mitwirkende ist Christin Reuter, Leiterin der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf. Die Anmeldung sollte bis 19. Dezember eingehen. Weitere Informationen: <https://kirchenkreis-reinickendorf.de/event/12220425>

Gemeinsam Weihnachten feiern im Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76, am 24. Dezember, 19 bis 22.30 Uhr. Mitwirkende: Dr. Christian Gahlbeck, Mitglied

des Gemeindegemeinderats. Anmeldungen nehmen die Küsterei unter Tel. 411 11 45 oder Dr. Christian Gahlbeck unter Tel. 413 88 59 entgegen.

Christvesper am 24. Dezember ab 15.30 Uhr im Diakoniezentrum Heiligensee, Mehrzweckhalle, Keilerstraße 25. Im Anschluss findet im Seniorentreff eine gemeinsame Feier statt. Mitwirkende: Pfarrer Swen Schönheit, Pfarrerin i.R. Gisela Kraft. Weitere Infos: www.kg-heiligensee.de/event/15467638

Süßer Geschenktipp

Presshonig mit Mineralien und Pollen aus Hermsdorfer Imkerei

Pfingstberger Bienengold – das ist Alexander Greif, der in Hermsdorf 16 Bienenvölker besitzt und daraus verschiedene Honigsorten gewinnt. Es gibt Schleuderhonig aus herkömmlicher Herstellung, Honig mit einem Stück Wabe im Glas, aber der Renner ist der gepresste Honig. Bei diesem werden die Waben zunächst händisch zerkleinert, die sämige Masse danach durch ein Sieb von den Wachsstücken getrennt und abgefüllt.

Das Besondere an diesem Presshonig ist der hohe Anteil an wertvollen Pollenbestandteilen, die im Schleu-



Regionaler Honig – eine gute Geschenkidee

Foto: Pfingstberger Bienengold

derhonig fehlen. Schmecken tut er auch anders. „Kunden sagen häufig, er schmeckt nach Blüte und gar nicht so süß wie erwartet“, berichtet

Alexander Greif. Weitere Infos: www.facebook.com/Pfingstberger.Bienengold oder telefonisch unter 0176 43867261.

Fröhliche Geweihnachten!

Ausflüge zu Elch und Rentier, Wolf, Fischotter und Wollschwein nach Brandenburg



Findet's im brandenburgischen Wildpark Schorfheide ganz o.k.: der nordische Riesen-Hirsch, auch Elch genannt.

Im Sommer 2020 wurde es erst gestohlen und dann wieder neu angebracht: Im Landkreis Teltow-Fläming nahe Dobbrikow warnt ein Schild vor einem ungewöhnlichen Großtier – vor Bert nämlich. Bert, dem Elch.

Der streunte zu jener Zeit in der Region umher, denn mitunter kommt es vor, dass die imposanten Erscheinungen von Polen aus nach Brandenburg einwandern. Wer gerade jetzt zur Vorweihnachtszeit gern einmal nordische Riesen-Hirsche zu Gesicht bekommen möchte,

ohne sich mit geringen Erfolgsaussichten in tiefen Wäldern auf die Lauer zu legen, hat zum Glück auch andere Möglichkeiten ...

Im Wildpark Schorfheide nördlich von Berlin gibt es ein Elch-Gehege, in dem sich die bis zu 2,30 Meter großen und 650 Kilo schweren Giganten bequem beobachten lassen. Das passt gerade jetzt gut, denn die männlichen Tiere tragen im Herbst und Winter ihr eindrucksvolles und so typisches Geweih, bevor es im Januar und Februar abgeworfen wird. Natürlich

gibt es auch noch andere tierische Bewohner zu sehen, von Fischotter bis Wolf und Wollschwein. Der Eintritt kostet 10 Euro für Erwachsene, es gibt auch diverse Ermäßigungen, und Kinder unter 4 Jahren dürfen kostenlos aufs Gelände (wildpark-schorfheide.de).

Besondere Erlebnisse bietet die Elch- und Rentierfarm von Thomas Golz im uckermärkischen Kleptow, etwa zehn Kilometer nordöstlich von Prenzlau (www.wildgolz.de). Dort kommen im Zuchtbetrieb jedes Jahr nied-

liche Kälber zu Welt, und es gibt auch ein Elch-Museum. Außerdem finden Rentiere, Wapitis, Mufflons, Damwild und Bisons auf dem Areal Platz. Allerdings hat der Park für Gäste regulär nur im Sommer geöffnet, dann werden dort Safari-Touren über das riesige Gelände angeboten.

Am 18. Dezember, dem vierten Advent, dürfen sich Besucher aber auf ein Extra-Highlight freuen: Der Weihnachtsmann macht mit seinem Rentier auf der Farm Station.

Adventslieder zum Mitsingen

Bei der Abendmusik zum 4. Advent am Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr, in der Königin-Luise-Kirche ist Mitsingen ausdrücklich erwünscht. Aufgeführt werden adventliche Musik verschiedener Länder sowie Adventslieder zum Mitsingen. Die Mitwirkenden sind Chor und Bläserchor der Kirchengemeinde Waidmannslust, das Blockflötenensemble der Segenskirche sowie der Frohnauer Flötenkreis. Der Eintritt ist frei; Spenden, auch für die Beheizung der Kirche, sind willkommen.

Bücher über die Liebe

Im Januar erscheinen zwei neue Liebesromane im Piper Verlag, die man schon jetzt mit einem Bücher-gutschein verschenken könnte. Der Roman „The American Roommate Experiment“ von Elena Armas und ist der Nachfolger von ihrem Debütroman. Die Protagonistin Rosie Graham hat gleich mehrere Probleme. Zudem leidet sie an einer Schreibblockade. Vielleicht hilft ein Dating-Experiment mit dem gutaussehenden Mitbewohner, um ihre schriftstellerische Inspiration wachzukitzeln ... was kann schon schiefgehen? Der Roman wird ab dem 26. Januar für 16 Euro erhältlich sein.

Sarra Mannings neuer Roman „Bis es für immer ist“ handelt von Nick und Jen, die sich auf dem College kennenlernen und sofort eine besondere Verbindung spüren. Seither haben sich die beiden schon unzählige Male aus den Augen verloren – und dann zufällig wiedergetroffen. Wie viele Chancen werden sie noch bekommen, um zu erkennen, dass sie füreinander bestimmt sind? Erscheinen wird der Roman ebenfalls am 26. Januar. Er kostet 12 Euro.



Foto: Piper Verlag

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Holzbau
- Betondachsteine
- VELUX Fenster
- Metalldächer
- Dämmstoffe
- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Arbeitskleidung
- Bauelemente
- Gala-Baustoffe

6x in Berlin + Brandenburg

Niederlassung Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. (03304) 39 56 - 0

Filiale Tegel:
13507 Berlin-Tegel
Seidelstraße 31
Tel. (030) 435 604 - 0

Filiale Weißensee:
13088 Berlin-Weißensee
Feldtmannstraße 152
Tel. (030) 927 033 - 0

Vielen Dank für Ihre Treue.
Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.

Borchert kann das.
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

www.borchert-berlin.de

Köstlichkeiten aus Brandenburger Wäldern

Richard's Wild

Wild
aus
der
Region

Verkauf von frischem Wildfleisch aus Berlin und Brandenburg (Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild) für die Festtage sowie Salami, Knacker, Bratwurst, Bockwurst, Rotwurst, Leberwurst und verschiedene Sorten Schinken

Wildverkauf zu Weihnachten am 18.12.2022 von 11.00 - 17.00 Uhr

mit Grünkohl, deftiger Wildsuppe, Crêpes süß und deftig, Glühwein, Bier

VORBESTELLUNGEN, PRIVAT & GEWERBE, AB SOFORT MÖGLICH!

Besuchen Sie uns täglich von 9 bis 17 Uhr direkt in unserem Hofladen, auch mit Mittagstisch, in Dannenwalde, nördlich von Berlin direkt an der B 96 neben dem Bahnhof

Verkaufsmobil auch jeden Samstag auf dem Ökomarkt Domäne Dahlem (Königin Luise Str. 49, 14195 Berlin)

Richard's Wild • Fürstenberger Straße 2
Dannenwalde • 16775 Gransee
Telefon 033 085 50 58 71 • www.richards-wild.de

SONDERTHEMEN 2023

Anzeigen unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
oder www.raz-zeitung.de/werben



Bildung & Beruf

Heft 04/23
erscheint am
23. Februar 2023

Anzeigenschluss
16. Februar 2023



Rund ums Auto

Heft 06/23
erscheint am
30. März 2023

Anzeigenschluss
23. März 2023



Fit & Gesund

Heft 10/23
erscheint am
25. Mai 2023

Anzeigenschluss
17. Mai 2023



Bildung & Beruf

Heft 16/23
erscheint am
31. August 2023

Anzeigenschluss
24. August 2023



Rund ums Auto

Heft 18/23
erscheint am
28. September 2023

Anzeigenschluss
21. September 2023



Weihnachten

Heft 23/23
7. Dezember 2023
Anzeigenschluss
30. November 2023

Heft 24/23
14. Dezember 2023
Anzeigenschluss
7. Dezember 2023



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

SONDERTEIL

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

IN REINICKENDORF



BORSIGWALDE



Foto: Bodo Kubrak

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18–20, 13509 Berlin
Bus 125 Conradstraße/Ernststraße

Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de
Web: www.sankt-bernhard-reinickendorf.de
Pfarrer: Matthias Brühe,
Dr. Casimir Nzeh

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 22 Uhr
Christmette
26.12.2022, 11 Uhr
Heilige Messe
01.01.2023, 11 Uhr
Heilige Messe



BORSIGWALDE



Foto: Bodo Kubrak

Gnade-Christi-Kirche

Tietzstraße 34, 13509 Berlin
Bus 125 Schubartstraße/Ernststraße

Ev. Kirchengem. Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 434 12 37
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrerin: Barbara Gorgas

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2022, 17 Uhr
Christvesper
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette
25.12.2022, 10.30 Uhr
Singegottesdienst
01.01.2023, 15 Uhr
Gottesdienst

FROHNAU

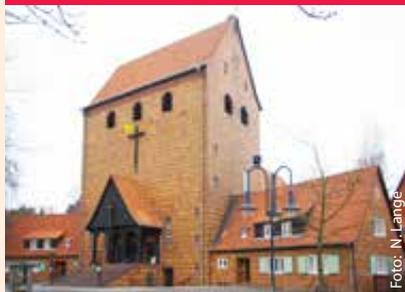


Foto: M. Lange

Johanneskirche

Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Bus 125 Zeltinger Platz;
S1, Bus 220 S-Bhf. Frohnau

Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Telefon: (030) 401 20 33
E-Mail: post@ekg-frohnau.de
Web: www.ekg-frohnau.de
Küsterin: Petra Mertens
Pfarrer/-in: Dr. U. Schöntube,
Dr. E. Roth, Stephan Brückner

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 13.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel der
Jugendlichen
24.12.2022, 15 Uhr
Familiengottesdienst
24.12.2022, 16 Uhr Christvesper mit
Posaunenchor
24.12.2022, 23 Uhr Christmette mit
Kantorei und Kammerorchester
25.12.2022, 10 Uhr Festgottesdienst
26.12.2022, 10 Uhr Weihnachtlicher
Gottesdienst
31.12.2022, 18 Uhr Ökumischer
Gottesdienst zum Jahreswechsel

FROHNAU



Foto: Bodo Kubrak

St.-Hildegard-Kirche

Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin
Bus 125 Markgrafenstraße

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermisdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 42; E-Mail:
pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de Web:
www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrsekretärinnen: J. Mock, J. Stanik
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Krippenspiel für kleine Kinder
24.12.2022, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette
25.12.2022, 11 Uhr Heilige Messe
26.12.2022, 11 Uhr Heilige Messe und
anschließender Weihnachtsfeier der
Ministranten
01.01.2023, 11 Uhr Heilige Messe

HEILIGENSEE



Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Alt-Heiligensee
Dorfanger, 13503 Berlin
Bus 124, 133 Alt-Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Küsterinnen: Ute Arndt, Eva-Maria Stein
Pfarrer: Michael Glatter

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2022, 18 Uhr
Christvesper
24.12.2022, 22 Uhr
Christmette mit Kantorei
25.12.2022, 11 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Kammermusikensemble

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

Matthias-Claudius-Kirche
Schulzendorfer Str. 19, 13503 Berlin
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf

Ev. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde
Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 13 01
E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de
www.kto-mcg.de/ev-kg-matthias-claudius
Küsterin: Sophie Kitzing
Pfarrer/-in: Jana Wentzek, Swen Schönheit

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 11 Uhr + 14 Uhr + 15.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2022, 15.30 Uhr
Christvesper im Diakoniezentrum
24.12.2022, 21.30 Uhr
Musikalische Andacht m. Posaunenchor
25.12.2022, 11 Uhr
Gottesdienst
26.12.2022, 11 Uhr
Stubenmusik

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

St.-Marien-Maternitas-Kirche
Schulzendorfer Str. 74-78, 13503 B.
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf;
Bus 133 Am Dachsbau

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 84 00
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15.30 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette
26.12.2022, 11.15 Uhr
Heilige Messe
01.01.2023, 11.15 Uhr
Heilige Messe, Patronatsfest

HEILIGENSEE



Foto: wikipedia

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35-43, 13503 B.
S25, Bus 124 S-Bhf. Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Küsterinnen: Ute Arndt, Eva-Maria Stein
Pfarrer: Michael Glatter

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15.30 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2022, 18 Uhr
Christvesper
26.12.2022, 10 Uhr
„Plätzchengottesdienst“ am 2. Christtag
01.01.2023, 14 Uhr
Pfannkuchengottesdienst

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
S1 S-Bhf. Hermsdorf;
Bus 220 Schildower Straße

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Küsterin: Irina Weinedel
Pfarrer/-in: A. Hertel, L. Schoenfeldt

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
24.12.2022, 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend
31.12.2022, 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Altjahresabend

HERMSDORF



Foto: A. Savin

Dorfkirche Alt-Hermsdorf
Almutstraße 7, 13467 Berlin
Bus 220 Almutstraße

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Küsterin: Irina Weinedel
Pfarrer/-in: A. Hertel, L. Schoenfeldt

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr + 19 Uhr
Gottesdienst
24.12.2022, 17 Uhr
Christvesper
24.12.2022, 23 Uhr
Christnacht
25.12.2022, 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
26.12.2022, 10.30 Uhr
Musikgottesdienst
01.01.2023, 17 Uhr
Neujahrs-Gottesdienst

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Maria-Gnaden-Kirche
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Bus 125 Heinsestraße;
S1 S-Bhf. Hermsdorf

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-41; E-Mail: buero.maria-gnaden@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15.30 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 17 Uhr
Christmette mit Violet Voices und Band
25.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe
26.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe
01.01.2023, 18 Uhr
Heilige Messe

KONRADSHÖHE



Foto: Josef Anders

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin
Bus 222 Schwarzspechtweg

Ev. Kirchengem. Konradshöhe-Tegelort
Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin
Telefon: (030) 436 717 86
E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de
Web: www.kto-mcg.de/ev-kg-konradshoehe-tegelort
Küsterinnen: A. Albrecht, S. Engelmann
Pfarrerin: Andrea Paetel

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 11 Uhr Familienandacht für die Kleinsten
14 Uhr Krippenspiel im Kirchgarten
16 Uhr Christvesper mit Orgel und Harfe
18 Uhr Christvesper mit Chor
23 Uhr Jugendgottesdienst im Garten
25.12.2022, 11 Uhr Andacht mit Wunschlidersingen
26.12.2022, 9.30 Uhr Gottesdienst
31.12.2022, 23.45 Uhr Läuteandacht

LÜBARS



Christkönig-Kirche
Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin
Bus 222 Sprintsteig

LÜBARS



Dorfkirche Lübars
Alt-Lübars 24
Bus 222 Alt-Lübars

LÜBARS



Evangelisches Gemeindehaus Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin
Bus 222 Am Vierrutenberg

MÄRKISCHES VIERTEL



Apostel-Johannes-Kirche
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Bus 124, 120, 122, 221, M21, X21, X33
Wilhelmsruher Damm/ Treuenbrietzenener Straße

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 41; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrsekretärinnen: J. Mock, J. Stanik
Pfarrer: Norbert Pomplun

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Küsterin: Ulrike Kersjes
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Küsterin: Ulrike Kersjes
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Telefon: (030) 415 30 81
E-Mail: über Website möglich
Web: www.apojo.de
Küsterin: Christine Kemmler
Pfarrer: Ralf-Ulrich Kowalke

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 16 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 18 Uhr
Christmette
31.12.2022, 18 Uhr
Heilige Messe zum Jahresschluss

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 13 Uhr + 13.50 Uhr + 14.40 Uhr
Openair-Krippenspiele mit Weihnachtsliedersingen bei der Dorfaue vor der Dorfkirche
24.12.2022, 16 Uhr+ 17.30 Uhr
Christvesper
24.12.2022, 23 Uhr
Christnacht

GOTTESDIENSTE & TERMINE

25.12.2022, 10 Uhr
Gottesdienst
31.12.2022, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.2023, 17 Uhr
Regionalgottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 22 Uhr
Musikalische Christnachtfeier
25.12.2022, 10 Uhr
Festgottesdienst
26.12.2022, 15 Uhr
Weihnachts-Familiengottesdienst in der Alten Fasanerie
01.01.2023, 10 Uhr
Gottesdienst

MÄRKISCHES VIERTEL



Gemeindezentrum Apostel Petrus
Wilhelmsruher Damm 161, 13439 B.
Bus 124, M21 Königshorster Straße

MÄRKISCHES VIERTEL



Hermann-Ehlers-Haus
Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin
U 8 Rathaus Reinickendorf oder Wittenau, S 1, S 85 Wittenau, Bus 124, 221, 322 Wittenau Kirche

MÄRKISCHES VIERTEL



Kirche am Seggeluchbecken
Finsterwalder Str. 66-68, 13435 Berlin
Bus 122 Engelroder Weg

MÄRKISCHES VIERTEL



St.-Martin-Kirche
Wilhelmsruher Damm 144, 13439 B.
Bus 124, M21, X21, X33
Märkisches Zentrum

Ev. Apostel-Petrus-Kirchengemeinde
Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 B.
Telefon: (030) 409 99 81 0
E-Mail: apg@apg-berlin.de
Web: www.apg-berlin.de
Küsterin: Heidi Wandrei
Pfarrer: Volker Lübke

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
Telefon: (030) 43 72 12 62
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.dorfkirchewittenau.de
Küsterin: Angelika Noack, Monika Stiller
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

Ev. Kirchengem. am Seggeluchbecken
Finsterwalder Straße 68, 13435 Berlin
Telefon: (030) 403 13 61; E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de
Web: www.kirche-seggeluchbecken.de
Küster: Hans-Joachim Voge
Pfarrerin: Barbara Fülle

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrsekretärinnen: J. Mock, J. Stanik
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 10.30 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 16 Uhr
Krippenspiel mit Bläsermusik und Konfirmanden

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Familiengottesdienst
24.12.2022, 17 Uhr
Gemeinsame Christvesper
25.12.2022, 11.15 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 22 Uhr
Musikalische Einstimmung auf die Christmette
24.12.2022, 22.30 Uhr Christmette
25.12.2022, 11 Uhr Heilige Messe
25.12.2022, 18 Uhr Heilige Messe in italienischer Sprache
26.12.2021, 11 Uhr Heilige Messe
31.12.2022, 18 Uhr Heilige Messe in italienischer Sprache
01.01.2023, 11 Uhr Heilige Messe



REINICKENDORF



Dorfkirche Alt-Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin
S25 Alt-Reinickendorf; Bus 120, 320, 322, U8 Paracelsus-Bad/Aroser Allee

Foto: Ingo Franke

Ev. Luther-Kirchengem. Alt-Reinickend.
Alt-Reinickendorf 21/22, 13407 Berlin
Telefon: (030) 495 30 48
E-Mail: post@elkar.de
Web: www.elkar.de
Küsterin: Martina Friedrich
Pfarrer/-in: M. Markgraf, Sven Lambert

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 22 Uhr
Christmette
31.12.2022, 17 Uhr
Altjahresabend mit Abendmahl

REINICKENDORF



Evangeliumskirche
Hausotterplatz 3, 13409 Berlin
S25, S1, Bus 150, 327 S-Bhf. Schönholz

Foto: Benjamin Minus

Ev. Evangeliums-Kirchengemeinde
Hausotterstraße 25, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 80 51
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de
Web: www.evangeliums-gemeinde.de
Küsterin: Ulrike Holzfuß
Pfarrerinnen: M. Trende, M. Michaelis

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 11 Uhr
Familiengottesdienst für Kleinkinder
24.12.2022, 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2022, 17 Uhr Christvesper
24.12.2022, 23 Uhr Christmette mit Chor
26.12.2022, 11 Uhr Gottesdienst mit dem „Chor ohne Namen“
31.12.2022, 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

REINICKENDORF



Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
U6 Otisstraße; Bus 125 Auguste-Viktoria-Allee/Quäkerstraße

Foto: Bodo Kubrak

Evangelische Segenskirchengemeinde
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de
Küsterin: Martina Endriszewitz
Pfarrerin: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE & TERMINE

Gottesdienste finden wegen Umbaumaßnahmen in der Segenskirche statt.

REINICKENDORF



Segenskirche
Auguste-Vikt.-Allee 16f, 13403 Berlin
U6, Bus 122, 125, 128, 221, M21, X21
U-Bhf. Kurt-Schum.-Pl.; Bus 221 Hechelstr.; Bus 122 Auguste-V.-Allee/Humboldtstr.

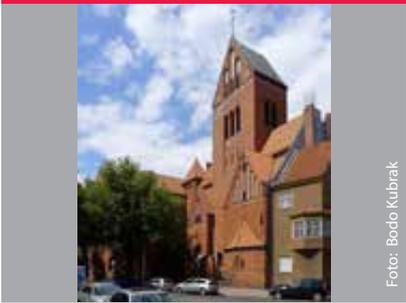
Foto: Bodo Kubrak

Evangelische Segenskirchengemeinde
Auguste-Viktoria-Allee 51a, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de
Küsterin: Martina Endriszewitz
Pfarrer: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Gottesdienst
24.12.2022, 17 Uhr
Gottesdienst
24.12.2022, 22.30 Uhr
Gottesdienst
25.12.2022, 10 Uhr
Gottesdienst
26.12.2022, 10 Uhr
Gottesdienst

REINICKENDORF



St.-Marien-Kirche
Klemkestraße 5, 13409 Berlin
Bus 125, 327, U8 U-Bhf. Residenzstr.; Bus 122 Kolpingplatz; S25 Alt-Reinickendorf; S1 Wilhelmsruh

Foto: Bodo Kubrak

Kath. St. Marien Berlin-Reinickendorf
Klemkestraße 3–5, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 90 43; E-Mail: info@stmarien-berlin-reinickendorf.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de
Pfarrsekretärin: Peggy Goede
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 16 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 21.30 Uhr
Musikalische Einstimmung
24.12.2022, 22 Uhr:
Christmesse mit Chor
25.12.2022, 9.30 Uhr
Weihnachtsmesse mit Kantorin
26.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe mit Chor

REINICKENDORF



St.-Rita-Kirche
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
U6, Bus 221, Scharnweberstraße; Bus 125, Zobeltitzstraße

Foto: Bodo Kubrak

Kath. Kirchengemeinde St. Rita Berlin
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
Telefon: (030) 20 97 88 80
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
Web: www.sankt-rita-berlin.de
Pfarrsekretärin: Peggy Goede
Pfarrer: M. Brühe, P. Hecht OSA

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 21 Uhr
Christmette
25.12.2022, 11.30 Uhr
Heilige Messe
26.12.2022, 11.30 Uhr
Heilige Messe mit Blue Ladies
31.12.2022, 17 Uhr
Heilige Messe zum Jahreschluss

TEGEL



Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin
U6, Bus 222, 133, 124, 125, 220
U-Bhf. Alt-Tegel

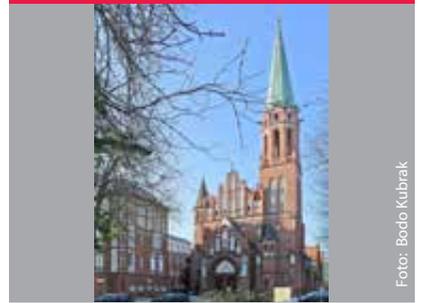
Foto: Sekamor

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Küsterin: Heidemarie Fritz (Kantorin)
Pfarrerin: Stephanie Waetzoldt

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Krabbeltagesdienst
24.12.2022, 16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2022, 18 Uhr
Christvesper mit Kantorei
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette
25.12.2022, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Frauenchor
01.01.2023, 15 Uhr
Gottesdienst

TEGEL



Herz-Jesu-Kirche
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Bus 133, S25, S-Bhf. Tegel, U6 U-Bhf. Alt-Tegel

Foto: Bodo Kubrak

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 84 00
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrsekretärin: Irene Wrobel
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 21 Uhr
Christmette
25.12.2022, 9.30 Uhr
Hochamt
26.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe
01.01.2023, 19 Uhr
Heilige Messe



TEGEL



Hoffnungskirche
Tile-Brücke-Weg 49, 13509 Berlin
Bus 124, 220 Bollestraße; Bus 125, 222, 220 Gorkistraße/Ziekowstraße

TEGEL



Martinus-Kirche
Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin
Bus 133, X33 Sterkrader Straße; U6 U-Bhf. Borsigwerke

TEGEL



Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin
Bus 133 Neheimer Straße; Bus X33 Kamener Weg

TEGEL



St.-Bernhard-Kirche
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Bus 133, X33 Sterkrader Straße

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Küsterinnen: S. Müller-Beck, B. Gödde, P. Rzepka
Pfarrer: Jörg E. Vogel

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Küsterinnen: S. Müller-Beck, B. Gödde, P. Rzepka · **Pfarrer:** Jean-Otto Domanski

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Küsterinnen: S. Müller-Beck, B. Gödde, P. Rzepka · **Pfarrer:** Jean-Otto Domanski

Kath. Kirchengemeinde Sankt Bernhard
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22; E-Mail: pfarrbuero@sankt-bernhard-reinickendorf.de
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de
Pfarrsekretärin: Irene Wrobel
Pfarrer: Matthias Brühe, Frank Felgner

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2022, 17 Uhr
Christvesper mit Kirchenchor
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette mit Projektchor
26.12.2022, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14.30,
Krippenspiel
24.12.2022, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette

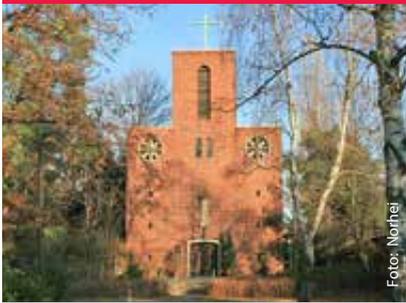
GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 16 Uhr
Christvesper
26.12.2022, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Wunschlidersingen
31.12.2022, 17 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15.30 Uhr
Kinder-Christmette
25.12.2022, 9.30 Uhr
Hochamt
26.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe
31.12.2022, 18 Uhr
Heilige Messe

TEGEL



St.-Joseph-Kirche
Bonifaziusstr. 16-18, 13509 Berlin

WAIDMANNSLUST



Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14, 13469 Berlin
Bus 222 Am Dianaplatz

WITTENAU



Dorfkirche Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 64a, 13437 Berlin
Bus 124, 122, 322, 221
Wittenau Kirche

WITTENAU



St.-Nikolaus-Kirche
Techowpromenade 35-43, 13437 B.
Bus 124, 122, 322, 221
Wittenau Kirche

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 81 70
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
Bondickstraße 76, 13469 Berlin
Telefon: (030) 411 11 45
E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Küsterin: Ulrike Kersjes
Pfarrer: Christoph Anders

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
Telefon: (030) 43 72 12 62
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.dorfkirchewittenau.de
Küsterin: Angelika Noack, Monika Stiller
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrsekretärinnen: J. Mock, J. Stanik
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15:30 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 19 Uhr
Christmette
26.12.2022, 10.30 Uhr
Heilige Messe
31.12.2022, 16.30 Uhr
Heilige Messe

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14.30 Uhr
Christvesper
24.12.2022, 16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
26.12.2022, 11 Uhr
Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi
31.12.2022, 17 Uhr
Musikalische Andacht zum Altjahresabend

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 15 Uhr
Open-Air Gottesdienst vor der Dorfkirche
24.12.2022, 16.30 Uhr
Open-Air Gottesdienst vor der Dorfkirche
24.12.2022, 23 Uhr
Christmette Open-Air vor der Dorfkirche
25.12.2022, 10 Uhr
Gottesdienst
31.12.2022, 16 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.2023, 11 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2022, 14 Uhr
Krippenandacht
24.12.2022, 18 Uhr
Christmette
25.12.2022, 12 Uhr
Heilige Messe in spanischer Sprache
26.12.2022, 9.30 Uhr
Heilige Messe in spanischer Sprache
31.12.2022, 18 Uhr
Heilige Messe in spanischer Sprache
01.01.2023, 12 Uhr
Heilige Messe in spanischer Sprache
01.01.2023, 18 Uhr
Heilige Messe

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Weltweit führende Prozesstechnologie „Made in Reinickendorf“

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Spielplätze für die Ukraine

CHARITY Reinickendorfer engagieren sich in Butcha und Kiew

Bezirk – Der Ukraine-Krieg beschäftigt uns alle; tagtäglich gibt es Meldungen von weiteren Bombenangriffen und von Menschen, die ohne Wasser und Strom sind. Doch viele schauen nicht tatenlos zu, sondern wollen helfen – so auch eine Gruppe von Reinickendorfern mit ihrem Projekt „Spielplätze für die Ukraine“.

„Wir möchten im nächsten Jahr mindestens zehn Spielplätze in Butcha und Kiew bauen“, sagt Oliver Rabitsch, der schon 2016 das Integrationsprojekt „Zwischen Himmel und Erde“ ins Leben gerufen und während der Corona-Pandemie eine Dankes-Aktion mit kleinen Konzerten für das Klinikpersonal im Dominikus-Krankenhaus und deren Patienten auf die Beine gestellt hat. Nun hatte er die Idee zum Ukraine-Spielplatz-Projekt.

Der Grund liegt auf der Hand: „Weil Kinder für diesen Krieg nichts können, aber im hohen Maß die Leidtragenden sind.“ Die Spielplätze, Kindertagesstätten und Schulen seien weitestgehend zerstört, und noch sei kein Ende der Zerstörung abzusehen. Nicht nur der Krieg dort in der Ukraine, sondern auch die Flucht und Rückkehr in ihr Zuhause stelle die Kinder vor unvorstellbare Herausforderungen – vom Verlust ihrer Freunde, Väter, Mütter oder Geschwister ganz zu schweigen. „Aus diesem Grund habe ich mich



Oliver Rabitsch

Foto: fle

für den Bau von Spielplätzen in der Ukraine entschieden, denn wir möchten dort Spielplätze bauen, wo Kinder nichts zu lachen haben“, sagt er und fügt hinzu: „Es gibt Menschen und Institutionen, die können Lebensmittel, Decken oder Medikamente liefern – wir können Spielplätze!“ Und natürlich: Auch hier in Deutschland gehe es nicht allen Menschen gut. Die Situation durch Corona, Inflation, drohender Armut und Arbeitsplatzverlust bis hin zur Aufgabe einer Selbstständigkeit infolge der extremen Kostensteigerungen sei schwierig – „aber wir müssen aufgrund von Krieg von niemandem Abschied nehmen. Die Kinder in der Ukraine schon!“, sagt Rabitsch.

Mittlerweile hat er ein engagiertes Team und Unterstützer gewinnen können, unter anderem die Berliner Seilfabrik, die zwei Spielplätze sponsert, von Adidas wurden bereits 1.000 Fußbälle zugesagt. Weitere Partner, die ihrerseits als Sponsoren fungierten, ist auch unter anderem die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH.

Sobald es wieder möglich ist, wird das Team in die Ukraine reisen und dort die Spielgeräte aufbauen. Die Initiatoren benötigen allerdings noch weitere Hilfe: „Wir brauchen für den Transport der Spielgeräte Transporter oder Lkw bis zu 7,49 Tonnen sowie finanzielle Unterstützung für den Transport, den Kauf weiterer Spielgeräte, wir benötigen Unterstützung für den Kauf von Dieselmotoren und Werkzeugen. Wir freuen uns über Spenden von Schaukeln, Rutschen und Buddelkästen, die wir dann unmontiert mitnehmen. Vielleicht möchte sich Gemeinde oder Firmen am Projekt beteiligen? Alles ist sehr willkommen. Motto: Wir bauen – aber nur für Kinder!“ **fle**

Wer das Projekt unterstützen will, kann sich an orabitsch@arcor.de wenden. Spenden gehen an: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, IBAN: DE19 1005 0000 4955 1933 02, Verwendungszweck: Spielplatz Ukraine

Förderzentrum feiert

Jubiläum: Ein halbes Jahrhundert „Schule am Park“

Wittenau – 50 Jahre sind es wert, dass man jemanden besonders ehrt ... Bereits am 19. Oktober feierten die rund 200 Schüler der „Schule am Park“ am Eichborndamm 276 ein ganz besonderes Jubiläum: den 50. Geburtstag ihrer Schule.

Anwesend waren Schulleiterin Ulrike Stein mit dem Lehrerkollegium, Vertreter der Partnerschulen, Kooperationspartner, Bezirkstadtrat Harald Muschner sowie Dirk Wasmuth von der Förderschulenaufsicht. Das Highlight des Tages war die Bühnenshow der Lernenden. Zu den Programmpunkten gehörte neben Tanz, Sologeschichte und Gedichten auch ein Chor, der in Gebärdensprache vortrug. Besonders gut kamen zudem die Holzspiele auf dem Schulhof, die



Die Zahl 50 wurde am Jubiläumstag großgeschrieben Foto: Schule am Park

Fotowand, das Fotoquiz und der selbstgebackene Kuchen sowie die Tombola bei den Schülern an.

1972 wurde die Einrichtung als „Schule für Geistigbehinderte“ gegründet. Heute ist die „Schule am Park“ ein

Förderzentrum mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“, das von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren besucht wird. **flo**

www.schule-am-park-berlin.de

Inklusion groß geschrieben

BILDUNG Deutscher Schulpreis für die Havelmüller Grundschule



Astrid-Sabine Busse (4.v.l.) und Franziska Giffey auf der Bühne unter Schülern

Fotos (2): bs

Tegel – Pünktlichkeit ist eine der ersten Pflichten von Schülern und Schülerinnen. So auch an der Havelmüller Grundschule, die dieses Jahr ein Preisträger des renommierten Deutschen Schulpreises für exzellente Schulpraxis ist. Angesagt haben sich die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey und die Bildungsministerin Astrid-Sabine Busse (beide SPD) um Lehrer*innen und Schüler*innen zu gratulieren. Die Schüler*innen haben sich pünktlich in der Mensa eingefunden. Überpünktlich, um genau zu sein. Referendarin Seda Kösece erzählt, ihre Kinder seien so aufgeregt gewesen, dass sie den Unterricht vorzeitig abbrach. Wer nicht kommt, sind die beiden Ehrengäste. Franziska Giffey trudelt 6 Minuten zu spät ein, Astrid-Sabine Busse sogar 14 Minuten.

„Ich stand im Stau und ihr wart alle pünktlich“, gibt sich Giffey reumütig und geht gleich auf die Kinder zu, begrüßt sie mit Handschlag und kommt ins Plaudern. Sie schlägt vor, ein Lied zu singen, bis die säumige Senatskollegin komme. Die Wahl fällt auf „In der Weihnachtsbäckerei“. Giffey ist begeistert und singt kräftig mit. Das habe sie früher auch immer mit ihrem Sohn gesungen. Nun ist auch die Schulsenatorin da und der offizielle Teil kann beginnen. Geklatscht werden darf nicht, das verträgt der sensible Schulhund Malou nicht, der oben im Körbchen auf der Bühne thront. Er ist für seine Arbeit ein Jahr ausgebildet worden und ist so etwas wie der „Türöffner zur Schule“, wie Frauchen und Konrektorin Bettina Gedicke sagt.

Die Jury des Deutschen Schulpreises hat besonders „den kindgerechten und individualisierten Unterricht an der Grundschule mit ihren verschiedenen dezentralen Teamhäusern gewürdigt“. Hier

werden in Klassen Schüler aus dem ersten bis zum dritten Schuljahr und vom vierten bis zum sechsten jeweils zusammen unterrichtet. Die Älteren helfen den Jüngeren und die Stärkeren den Schwächeren. Inklusion wird großgeschrieben. In jeder Klasse ist mindestens ein geistig behinderter Schüler oder eine geistig behinderte Schülerin. Wenn es mal nicht so klappt, kommt Malou zum Einsatz und darf gestreichelt werden. „Streicheln beruhigt“, so Gedicke.



Sensibelchen: Schulhund Malou

Die Regierende Bürgermeisterin lobt die in diesem Jahr pensionierte Schulleiterin Gaby Plachy auf dem Podium, die das ganze Konzept ins Rollen gebracht und es an ihre ebenfalls anwesende Nachfolgerin Julie Neumann übergeben hat. Giffey umschreibt den Ruf hiesiger Schulen: „Es heißt oft, dass es mit den Schulen in Berlin nicht so gut läuft“, um dann umso mehr die Havelmüller Grundschule und ihr Senatsprogramm zur Sanierung maroder Schulen zu preisen: „Über 1.000 Millionen Euro werden dieses und nächstes Jahr noch mal investiert.“ Ungläubiges Staunen über diese hohe Zahl bei den Erst- bis Sechsklässlern. Aber nun sind sie dran und dürfen Fragen stellen.

Nachdem Giffey erklärt hat, dass nächstes Jahr „die Wahlen leider wiederholt werden müssen“, fragt eine Schülerin spitz: „Was passiert, wenn Sie nicht gewählt werden?“ Giffey holt aus und berichtet von ihrer 80-Stunden-Woche mit der vielen Arbeit auch an Wochenenden. Deswegen habe sie – so gibt sie vor – gar keine Zeit, über ein Scheitern nachzudenken, um sich dann in Positur vor den künftigen Wählern und Wählerinnen zu werfen: „Ich arbeite für Berlin und setze darauf, dass es weitergeht“. Bildungsministerin Busse hat deutlich weitreichendere Pläne mit den Kindern. Sie spekuliert auf einen künftigen Nobelpreisträger oder -trägerin in dieser ausgezeichneten Schule und bittet gleich um einen Platz, mit nach Stockholm zur Preisverleihung fahren zu dürfen, da sie auch gern einmal zum schwedischen König möchte.

Doch zunächst muss in näherer Zukunft darüber nachgedacht werden, was mit den 30.000 Euro Preisgeld vom Deutschen Schulpreis passieren soll. Die Direktorin erzählt, dass schon mal ein Süßigkeiten-Automat von interessierter Seite gewünscht wurde, gibt aber zu erkennen, dass es dazu noch weiterer Überlegungen bedarf. Sie setzt auf die Schülervollversammlung, die demnächst zu diesem erfreulichen Thema tagen soll. Den insgesamt etwa 300 Schülern und Schülerinnen mit den 25 Lehrkräften wird schon etwas Sinnvolles einfallen, um diese Schule mit ihrem „partizipativen und fächerübergreifenden Lernen“ weiter voranzubringen. Schulhund Malou muss ganz andere Aufgaben bewältigen. Er hat von Busse einen Riesenpräsentkorb überreicht bekommen, der ihn neben seiner täglichen Arbeit in der Schule sicherlich in nächster Zeit gut beschäftigen wird. **bs**

KOLUMNE



Spielplatz im Grünen ohne Grün?

Ein vertrockneter Weihnachtsbaum ist das letzte, was noch steht. Und eigentlich tut er selbst das nicht mehr. Das einzige Grün in diesen Tagen steht in den Wohnzimmern der angrenzenden Hochhausiedlung, und selbst da ist es nur temporär, wie es dieses Wäldchen am Borsigdamm 4 hier auch war. In rund 30 bis 40 Jahren ist es hier entstanden, nachdem der mit angeblich rund 100.000 DM mal aus einer Elterninitiative heraus entstandene Abenteuerspielplatz abgeräumt worden war.

Dieser war über die Jahre immer wieder Opfer von Vandalen geworden, die in den Holzburgen Feuer legten, die Seilbahn beschädigten und die Holzpalisaden der Rutsche mit Graffiti verzierten. Der schöne Spielplatz hatte nie so recht den Weg in die Herzen der Eltern und Kinder gefunden, die lieber auf der anderen Seite des Borsigdamms entlang des Tegeler Sees flanierten. Hinzu kam noch das Problem der doch recht intensiv befahrenen Neheimer Straße, die bis heute weder Fußgängerüberweg noch Ampel oder Zebrastreifen kennt – ein Umstand, der mich schon vor zehn Jahren zu vielen vergeblichen Briefen an das Bezirksamt genötigt hatte, da der Schulweg unserer Kinder darüber führte (siehe auch RAZ 06/18, Seite 24).

Nun also versucht es der Bezirk erneut – und hat ein Unternehmen mit dem unpassenden Namen „Immergrün“ losgeschickt, auf dass dieses aus dem Wäldchen eine Brache machen möge. Schließlich listet man für Tegel-Süd laut Spielplatzkommission nur einen weiteren Spielplatz in der Bernauer Straße, und damit liegt die Versorgung nur bei 39 Prozent des laut Berliner Spielplatzgesetz geforderten Versorgungsgrades. Dass die Gewobag auf ihrem Gelände mehrere Spielplätze unterhält – egal. Dass inzwischen immer weniger Kinder immer seltener Spielplätze nutzen – zählt nicht. Dass der Wald und andere Naturräume hier genug Platz zum Spielen bieten – wurscht. Dass das Entsiegeln eines Teils des gegenüber am Wasser liegenden Parkplatzes nicht nur einen besser gelegenen Spielplatz ergeben, sondern auch ein Beitrag zum Entsiegelungsziel des Stadt gewesen wäre – nein, Danke!



Foto: mvo

All das zählt nicht; schließlich sind 497.520 Euro zu verbauen, die unter anderem von privaten Bauträgern stammen, die sich an diesen Kosten beteiligen mussten.

Also geht es zunächst den Bäumen an den Kragen – erst den kleinen und womöglich bald den großen, wie das Bezirksamt mitteilte. Schließlich muss der neue Spielplatz sicher sein, und da jeder Baum bekanntermaßen in erster Linie ein Sicherheitsrisiko darstellt, muss ich nun um ihr Leben fürchten. Alte Pappeln, in denen alljährlich der Waldkauz brütet und von denen viele mit einem Mantel aus altem Efeu Bienen & Co. locken, sollen womöglich verschwinden. Denn für sogenannte „Naturerfahrungsräume“, in denen die Kinder in und mit der Natur spielen können, braucht es mindestens 5.000 Quadratmeter Fläche. Zu dumm, dass ein Teil der Fläche vor Jahrzehnten an einen Yachtclub verscherbelt wurde. Nun reicht es für Naturerleben offiziell halt nicht mehr, obwohl hier schon meine Kinder gerne und sicher gespielt hatten. Die ersten alten Efeupflanzen wurden schon sinnfrei gekappt, und hier werde ich wohl vergeblich auf „Klimakleber“ warten, die sich für dieses Grün einsetzen. Aber ich hoffe auf ein Weihnachtswunder und eine grüne Bezirksstadträtin – in diesem Sinne: Frohes Fest!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



„Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?“

Für den Monat Dezember gib es Adventskalender mit 24 Türchen, die für jeden Tag eine Überraschung bieten. Während das traditionell Kinder-Geschenke in Form von Papierkalender mit kleinen Figuren aus Schokolade waren, überbietet sich die Industrie jetzt mit kostspieligen großen Themen-Geschenk-Packungen mit Überraschungen für Heimwerker, Sammler, Kosmetik- oder Sockenliebhaber. Die RAZ fragte Bewohner und Besucher in Reinickendorf.

Text/Fotos: kbm



Die Vorfreude wird immer mehr kommerzialisiert und übertrieben. Schon lange vor dem Fest – schon bei sommerlichen Temperaturen - bieten die Supermärkte Christstollen und Schoko-Weihnachtsmänner an.

Leo, Märkisches Viertel

Der Herbst hatte lange so sommerliche Temperaturen, dass man gar nicht dachte, in Weihnachtsstimmung kommen zu können. Plötzlich wurde es dann doch kalt und vielleicht gibt es sogar Schnee zum Fest?

Dennis, Reinickendorf



Ich bin mit meinem Mann hier und wir genießen dieses sehr schöne Konzert im Reinickendorfer Ernst-Reuter-Saal. Es bringt mich wunderbar in Weihnachtsstimmung. Denn Musik wirkt noch sehr lange nach.

Petra, Hennigsdorf

Die Weihnachtsmärkte sind eine wunderbare Möglichkeit, in Weihnachtsstimmung zu kommen. Dieser hier im Dorf und festlichen historischen Lab-saal Lübars sind bestimmt die stimmungsvollsten in Berlin.

Stephan, Pankow



Hilfe! Kalle kifft!!

GESELLSCHAFT Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich



Mit 73 Mark Monatsmiete: So sah es in der Studentenbude aus.

Foto: du

Reinickendorf – Nachdem Heute-Show-Frontmann Oliver Welke in einem aktuellen Podcast wohl seine Kiff-Erlebnisse im Kreis seiner erwachsenen Kinder zum Besten gegeben hat, will ich hier meine eigenen – zugegebenermaßen gut 50 Jahre früher liegenden Erst-Erfahrungen ins Spiel bringen. Ausgangspunkt: Mein damaliger Schulkumpel Kalle gestand mir seinerzeit und bestens gelaunt, dass er neulich Haschisch geraucht hat – das Verb „kiffen“ war Ende der Sechziger Jahre im deutschen Sprachgebrauch noch nicht verbreitet.

Sofort spukten in meinem Kopf die Bilder von nach ihrem Stoff verzweifelt giepernden, dem Tode geweihten Rauschgiftsüchtigen umher – entsprungen dem amerikanischen Anti-Propagandafilm „Kifferwahn/Reefer Madness“ von 1936, der Jahrzehnte später als Lachmuskel treibender Vorfilm in Berliner Programmkinos lief.

Mir bohrte sich damals vor allem die Frage ins Hirn: War mein kiffender Kumpel Kalle jetzt unrettbar verloren oder gab es zumindest Hoffnung? Und als Folgefrage:

Was tun? Mit ihm zum Arzt oder zur Heilsarmee gehen oder sich – nein, das hätte ich dann doch nicht getan – vom Rauschgiftdezernat beraten lassen? Aber erst mal ein ernsthaftes Gespräch unter uns Minderjährigen. Ich mit todernster Miene, Kalle die ganze Zeit grinsend. Er musste sich in der entsprechenden Szene wohl schon ganz gut eingelebt haben. Sein Anlauf-Lokal lag außerhalb Reinickendorfs in der Joachim-Friedrich-Straße, Ecke Kudamm. Der Tanzschuppen hieß damals „Takt“ oder so ähnlich. Als programmatische Hymne hämmerte seinerzeit das 17-minütige „In A Gadda da Vida“ der psychedelischen Band „Iron Butterfly“ durch die Lautsprecher-Kalotten, dazu projizierte Leuchtglühbirnen-Effekte.

Ich musste nun, um Kalle einigermaßen zu verstehen, erstmal diverse US-Begriffe lernen – von Joint über Dealer, Piece, antörnen, ausflippen und mehr. Mein Bekehrungs-Versuch bei Kalle blieb damals jedenfalls durchschlagend erfolglos. Ich wechselte die Schule, rührte selbst keine Drogen an und habe Kumpel Kalle, dem wohl

nicht mehr zu helfen war, dann aus den Augen verloren.

Erst anderthalb Jahre später kam ich in der neuen Schule mit kiffenden Klassen-Kameraden in Kontakt. Ich recherchierte nun selbst theoretisch und praktisch. Schnell erwiesen sich meine vormaligen Kopf-Klischees von qualvoll zu Grunde gehenden Hasch-Konsumenten als haltlos. Meine stets aktualisierten Recherchen – auch im Reinickendorfer Jugendclub PRISMA – haben mir im Abitur sogar zu einer Bio-Eins verholfen: Während andere Mendelsche Gesetze pauken oder Wirbeltier-Entwicklung büffeln mussten, hatte ich mit dem Wahlthema „Rauschdrogen“ meinen eigenen Fach-Stoff gefunden.

Knapp zehn Jahre später nach Studienabschluss und bereits im Beruf arrivierte, lümmelte ich mit nostalgischem Interesse nochmal in der Szene rum. Als man mich dort für einen „Zivilbullen“ gehalten hat, war das Kapitel für mich abgeschlossen – schon um nicht wieder mit dem schädlichen Rauchen anzufangen ...

Conny Chronowitz



Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



TERMINE 2023

Anzeigen-Preisliste Nr. 9, gültig ab 01.01.2023

Ausgabe Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/23	02	Do, 12.01.23	Do, 05.01.23	Fr, 06.01.23	
02/23	04	Do, 26.01.23	Do, 19.01.23	Fr, 20.01.23	
03/23	06	Do, 09.02.23	Do, 02.02.23	Fr, 03.02.23	
04/23	08	Do, 23.02.23	Do, 16.02.23	Fr, 17.02.23	Bildung & Beruf
05/23	10	Do, 09.03.23	Do, 02.03.23	Fr, 03.03.23	
06/23	13	Do, 30.03.23	Do, 23.03.23	Fr, 24.03.23	Rund ums Auto
07/23	15	Fr, 14.04.23	Fr, 07.04.23	Sa, 08.04.23	
08/23	17	Do, 27.04.23	Do, 20.04.23	Fr, 21.04.23	
09/23	19	Do, 11.05.23	Do, 04.05.23	Fr, 05.05.23	
10/23	21	Do, 25.05.23	Mi, 17.05.23	Do, 18.05.23	Fit & Gesund
11/23	23	Do, 08.06.23	Mi, 31.05.23	Do, 01.06.23	
12/23	26	Do, 29.06.23	Do, 22.06.23	Fr, 23.06.23	
13/23	28	Do, 13.07.23	Do, 06.07.23	Fr, 07.07.23	
14/23	30	Do, 27.07.23	Do, 20.07.23	Fr, 21.07.23	
15/23	32	Do, 10.08.23	Do, 03.08.23	Fr, 04.08.23	
16/23	35	Do, 31.08.23	Do, 24.08.23	Fr, 25.08.23	Bildung & Beruf
17/23	37	Do, 14.09.23	Do, 07.09.23	Fr, 08.09.23	
18/23	39	Do, 28.09.23	Do, 21.09.23	Fr, 22.09.23	Rund ums Auto
19/23	41	Do, 12.10.23	Do, 05.10.23	Fr, 06.10.23	
20/23	43	Do, 26.10.23	Do, 19.10.23	Fr, 20.10.23	
21/23	45	Do, 09.11.23	Do, 02.11.23	Fr, 03.11.23	
22/23	47	Do, 23.11.23	Do, 16.11.23	Fr, 17.11.23	
23/23	49	Do, 07.12.23	Do, 30.11.23	Fr, 01.12.23	Weihnachten
24/23	50	Do, 14.12.23	Do, 07.12.23	Fr, 08.12.23	Weihnachtsspecial

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-zeitung.de)

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00	2.071,00	1.962,00	1.853,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00	1.073,50	1.017,00	960,50
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00	722,00	684,00	646,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00	560,50	531,00	501,50
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00	370,50	351,00	331,50
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00	114,00	108,00	102,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00	152,00	144,00	136,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00	228,00	216,00	204,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00	304,00	288,00	272,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00	465,50	441,00	416,50
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00	456,00	432,00	408,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00	693,50	657,00	620,50
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00	220,00	220,00	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00	180,00	180,00	180,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00	990,00	990,00	990,00
1360	Titel + 2. US *	226 x 325 mm	3.590,00	3.410,50	3.231,00	3.051,50
1373	Rätsel-seite	54 x 75 mm	225,00	213,75	202,50	191,25
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00	2.451,00	2.322,00	2.193,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00	3.790,50	3.591,00	3.391,50

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: 40.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-täglich
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 400 Auslagestellen in Reinickendorf

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

DAS BERLINER KULT-THEATER



**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

SPIELPLAN FEBRUAR | MÄRZ 23

MI 01.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 02.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 03.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 04.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 05.02. 11:00 Tatsächlich...WEDDING
MI 08.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
DO 09.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
FR 10.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SA 11.02. 20:15 Tatsächlich...WEDDING
SO 12.02. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 15.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
DO 16.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
FR 17.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SA 18.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SO 19.02. 11:00 GWSW – Der Gefangene von Instagram
MI 22.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
DO 23.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
FR 24.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SA 25.02. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SO 26.02. 11:00 GWSW – Der Gefangene von Instagram
MI 01.03. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
DO 02.03. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
FR 03.03. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SA 04.03. 20:15 GWSW – Der Gefangene von Instagram
SO 05.03. 11:00 GWSW – Der Gefangene von Instagram

MI 08.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
DO 09.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
FR 10.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SA 11.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SO 12.03. 11:00 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
MI 15.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
DO 16.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
FR 17.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SA 18.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SO 19.03. 11:00 GWSW – Einmal Spandau mit Alles

MI 22.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
DO 23.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
FR 24.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SA 25.03. 20:15 GWSW – Einmal Spandau mit Alles
SO 26.03. 11:00 GWSW – Einmal Spandau mit All



Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de
Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding



Die gute Seele der Resi in Not

WIRTSCHAFT Leser fordert Erhalt des „Café am See“

Reinickendorf-Ost – Eine Katze hat ja bekanntlich sieben Leben. Und so scheint es auch beim Café am See der Fall zu sein. Vor 22 Jahren, am 1. April 2000, eröffnet Silvia Cetin das kleine Café an der Residenzstraße 43a mit Blick auf den Schäfersee – und kämpft sich und ihr Café durch die Jahrzehnte. Nun ist sie erneut in Not – nur ein Anbau könnte ihr helfen.

Als die engagierte Cetin das Café eröffnete, bestand es lediglich aus drei Tischen und einem Tresen. Ein Anbau und viel persönliches Engagement machten es in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu dem, was es heute ist: eine beliebte Anlaufstelle für Jung und Alt.

Um das große Geld ging es der Reinickendorferin nie – vielmehr um ein gutes Miteinander und einen Ort, an dem Ältere der Einsamkeit entfliehen konnten, an dem Gutes geschah und Hilfsprojekte genaue Formen annahmen. Spenden und Weihnachtsprojekte, Reinigungsaktionen am See gegen Vermüllung und der Kampf gegen die Miniermotte jeden Herbst aufs Neue, Aktionen für die Kinder aus dem Kiez und Silvester für die Seniorinnen und Senioren – das war es, was für die Reinickendorferin im Vordergrund stand, was ihr am Herzen lag. Kurz und knapp: Silvia Cetin war und ist die gute Seele im Kiez.

2009 kaufte sie das Grundstück vom Bezirksamt – und machte den Fehler, ihren damaligen Partner ins Grundbuch einzutragen. Schon lange getrennt und ohne Kontakt, meldete er sich plötzlich wieder und wollte das Café verkaufen. Es folgte eine Zwangsversteigerung, bei der Cetins Sohn Höchstbietender war. Das Unglück war erst einmal abgewendet. Doch er konnte das Geld nicht abbezahlen, und es folgte eine zweite Zwangsversteigerung. Ein Käufer fand sich, und Silvia Cetin wurde Pächterin des Cafés.

Dann kam Corona: Die Pandemie und die damit verbundenen Zwangsschließungen und Auflagen rissen der Café-Inhaberin noch einmal den Boden unter den Füßen weg. „Wir mussten schließen und es gab nichts mehr, wo sich die älteren Reinickendorfer hinwenden konnten“, erinnert sie sich. Nur ein Außer-Haus-Verkauf war noch möglich. Und Spaziergänger retteten sie und ihr Team mit dem Kauf von Wurst to



Aufgaben kommt nicht in Frage: Silvia Cetin (r.), ihre langjährige Mitarbeiterin Alicja Werwinska, Pflegehund Mathilda mit Weihnachtsmann

go, Kaffeespezialitäten und anderen Getränken vor dem endgültigen Aus.

Das Café ist eng verknüpft mit ihrem eigenen Leben. Und obwohl sie in den vergangenen Jahren keinen einzigen freien Tag hatte und unermüdlich von morgens bis abends Bestellungen aufnimmt und ihre Gäste bedient, wird es ihr nie zu viel. Denn sie tut tagtäglich Gutes und führt immer wieder Menschen zusammen, die sonst vereinsamen und verzweifeln würden.

Nun steht die Zukunft des kleinen Cafés erneut auf der Kippe: „Erst kam Corona und dann der Ukraine-Krieg“, sagt sie verzweifelt. „Die Kosten explodieren, denn ich koche und heize mit Gas.“

Was sie dringend benötigt, ist mehr Platz in ihrem Café. „Ich kann meine älteren Stammkunden nicht vor die Tür setzen, um Platz für andere Gäste zu schaffen, nur weil sie aufgrund ihrer geringen Rente lediglich einen Tee trinken. Deshalb möchte ich einen zusätzlichen Raum haben, den ich auch für private Feiern nutzen könnte, sei es für einen Geburtstag oder eine Hochzeitsgesellschaft oder eine Trauerfeier“, erklärt sie. Nur so könnten sie und ihre Mitarbeiter auf Dauer weiter existieren. „Ein Anbau ist für mich überlebenswichtig“, fügt sie hinzu.

Der vor eineinhalb Jahren vom Inhaber des Gebäudes gestellte Antrag auf

einen Anbau wurde immer noch nicht genehmigt. Dabei hatte sie Pläne, ab Januar für die Umbaumaßnahmen zu schließen. Doch das steht nun weiter in den Sternen. „Der Bau eines Wohnhauses am Schäfersee wird genehmigt, und wir warten weiterhin.“ Müde, ein bisschen wehmütig schaut sie über die liebevoll dekorierten Tische und ihre Kaffeegäste hinweg. „Das alles, das ist mein Leben, mein Zuhause“, sagt sie und kann die Tränen nur schwer unterdrücken. „Das alles möchte ich nicht verlieren.“

Rückenwind erhält sie von Reiner Schröter. Der 76-jährige Rentner, der auch Mitglied der bezirklichen Seniorenvertretung ist, setzt sich für Cetin und das Café ein und hat sogar eine Anwohnerfrage für die nächste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung vorbereitet: „Sie alle sowie viele weitere Reinickendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen den Schäfersee, ein leider weiterhin gefährdetes Idyll. Gerne kehren sie dann im gemütlichen ‚Café am See‘ der gastfreundlichen und zugewandten Wirtin Silvia Cetin ein. Besonders wir Seniorinnen und Senioren – also auch ich selbst – fühlen uns dort sauwohl und geborgen.“ Seine Bitte: „Unterstützen Sie das ‚Café am See‘ mit all Ihren Kräften! Der Schäfersee-Kiez, der See, das Café, sein Team, seine Wirtin und seine Gäste haben es verdient.“ **fle**

Schüsse in der Weihnachtsnacht

HISTORISCHES Vor 70 Jahren kam Polizeiobewachtmeister Herbert Bauer tragisch ums Leben

Frohnau – 1952 erregte ein tödlicher Grenzvorfall in Frohnau an Weihnachten beide deutsche Nationen.

Der Abend begann mit einem harmlosen Familienbesuch: Willi und Elisabeth Fehlauer waren mit Sohn und Tochter Ingeborg nach Berlin gereist, um gemeinsam mit der frisch verlobten jüngeren Tochter Hildegard zu feiern. Ihre Unterkunft in der Oranienburger Chaussee 68 lag direkt an der Grenze zur DDR. Nach dem Besuch der mitternächtlichen Christmette saß die Familie noch beim Schwiegersohn in spe zusammen, bevor sich die Eltern mit Ingeborg auf den Heimweg machten und gegen 4 Uhr morgens ihr Quartier erreichten.

Kurz vor der Gartenpforte wurden sie von drei russischen Soldaten dazu genötigt, in den Sowjetsektor zu folgen. Als sie sich weigerten, wurden sie mit vorgehaltener Waffe mitgezerrt. Ingeborg begann um Hilfe zu schreien. Die Mutter warf sich zu Boden und simulierte einen Herzinfarkt, woraufhin Vater und Tochter sie von beiden Seiten stützend zurück zum Haus brachten. Der



Das Ehrengrab für Herbert Bauer auf dem Friedhof „Am Nordgraben“.

Familie gelang es im letzten Moment, die Tür vor dem eskortierenden Soldaten zu schließen. Unterdessen war wegen der Schreie die Polizei verständigt worden. Im Funkstreifenwagen der West-Berliner Beamten saß

der 27-jährige Herbert Bauer, der gemeinsam mit seinem Kollegen ausstieg und auf das Haus zuing. Auf den Befehl der russischen Soldaten, unverzüglich stehen zu bleiben, antwortete er noch: „Nix stoj, hier westliches Gebiet!“

In diesem Augenblick streckten vier Schüsse den jungen Mann zu Boden. Ihm zu Hilfe zu eilen, war durch den andauernden Schusswechsel mit den Sowjets nicht möglich. Eine halbe Stunde lag er dort, bis sich die Soldaten zurückgezogen hatten. Ein Rettungswagen brachte Bauer ins Hermsdorfer Dominikuskrankenhaus, wo allerdings nur noch sein Tod festgestellt werden konnte.

Die Trauerfeier am 30. Dezember, auf der auch Bürgermeister Ernst Reuter sprach, geriet zu einer Großdemonstration, bei der mehrere hunderttausend Menschen entlang der Route des Leichenwagens ihre Betroffenheit bekundeten. Seine letzte Ruhe fand Herbert Bauer in Tegel auf dem Friedhof „Am Nordgraben“ in einem Ehrengrab. Im Park am Edelhofdamm erinnert ein Gedenkstein an den Tod des jungen Mannes, der den Zweiten Weltkrieg überlebt hatte; der gelernte Maschinenschlosser war in einem U-Boot im Einsatz.

Ein Jahr nach der Kapitulation begann er eine Lauf-

bahn bei der Polizei. Der Oberwachtmeister gehörte als Funkstreifenführer zum Revier am Ludolfingerplatz 4. Neben der persönlichen Tragödie, die zwei Kindern den Vater nahm, hatte der Fall eine enorme politische Sprengkraft. So argumentierte beispielsweise der Vorsitzende der Berliner FDP, Carl Hubert Schwennicke, ohne militärische Einbindung in die Verteidigung des westlichen Europas, sei „die Bundesrepublik genau so den östlichen Aggressoren ausgeliefert wie die Westberliner Funkwagenbesatzung mit ihren Pistolen in Frohnau.“

In der DDR-Presse wurde der Vorfall als geplante Aktion von „Provokateuren in Zivilkleidung“ dargestellt, die in den Ost-Sektor eingedrungen seien um die sowjetischen Soldaten zu entführen. Der SPIEGEL berichtete aber auch von einer stillen Geste durch zwei DDR-Volkspolizisten, die an der Grenze zu Frohnau einem Mädchen auf der Westseite einen Kranz mit der Bitte übergaben, ihn am Unglücksort niederzulegen. **bod**

tipBerlin Shop

Kulturbrauerei – 1991 bis heute
Das opulente Buch über die Geschichte der Kulturbrauerei von der Gründung bis heute

Mit einem **JIM AVIGNON** Plakat

Heinrich-Zille-Mappe
mit fünf Siebdrucken – Werke von Heinrich Zille, adaptiert von Barbara Yelin, Henning Wagenbreth, Mawil, Jim Avignon und Jakob Hinrichs

LIMITIERTE AUFLAGE
signiert und nummeriert

Außerdem im Shop:
Das **Esther Perbandt x tipBerlin** T-Shirt zum tipBerlin-Jubiläum

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

Versandkostenfrei bestellen www.tip-berlin.de/shop

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

VORTRAG

Liedgesang gestern und heute



Journalist Kai Luehrs-Kaiser vergleicht die großen Liedsänger der Vergangenheit und die der jüngeren Generation. Gibt es zur Zeit in Deutschland eine Wiederbelebung des Kunstliedes?

Foto: Kai Luehrs-Kaiser

13. Januar, 18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Straße 6,
Karten 10/ 15/ 20 Euro
www.centre-bagatelle.de

JOUR FIXE

Musik

Schüler und Gruppen der Musikschule bieten ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, Jazz und Pop. Jeweils an einem Montag im Monat.

**16. Januar,
19 Uhr**

Labsaal Lübars
Alt-Lübars 8
Eintritt frei
www.labsaal.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Bürger-
sprechstunde

**Mo, 19.12.,
17-18 Uhr**

Büro Amendstr. 104

Um eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden wird unter der 030 / 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de gebeten.



MdA SPD

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde

**Do, 15.12.,
11-12 Uhr**

Di, 20.12., 14-15 Uhr

Unter der Rufnummer 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter Tel. 0176-35344290 erreichbar.



MdA CDU

BILDUNG

Reise durch Europa

Neben neuem Wissen zu den Wahrzeichen Frankreichs wird Neues aus der französischen Küche vermittelt.

Foto: Promo

15. Dezember, 17.30 Uhr



Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.
Zobelitzstraße 68, Teilnahme frei,
Anmeldung unter Tel. 23 36 50 04
oder info@dp-hilfswerk.eu

PARTY

Silvester im Labsaal

Die Rockband HAARSTRÄUBEND GUT spielt Songs zum abrocken und tanzen. Das Dorfkurg-Buffer bietet allerlei Kulinarisches.

Foto: promo

**31. Dezember,
20 Uhr**



Labsaal Lübars
Alt-Lübars 8, Tickets Eintritt 40 Euro
und Buffet und Getränke 75 Euro
unter www.labsaal.de

WORKSHOP

21.12. | 15.30 Uhr

Alleinerziehenden-Café

Flotte Lotte e.V.
Senftenberger Ring 25
info@flotte-lotte-berlin.de

KONZERT

19.12. | 19 Uhr

Big Band im Advent

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39A
www.tegel-borsigwalde.de
Eintritt frei – Spenden erbeten

KINDER

21.12. | 15 Uhr

Weihnachtsfeier im Fuchsbau

Fuchsbau, Haus der Jugend
Thurgauer Straße 66
Eintritt: 1,50 Euro
Anmeldung: Tel. 49 85 99 40

BILDUNG

19.12. | 16 Uhr

Schülerhilfe ab Klasse 6

Bibliothek im Märkischen Viertel
Wilhelmsruher Damm 142C
Teilnahme frei

FAMILIE

19.12. | 15 Uhr

Familiencafé

Ein Ort der Begegnung, Beratung,
Austausch und Vernetzung

Ev. Familienbildungsstätte
Pastor-Weise-Haus,
Spießweg 7
Eintritt frei

LESUNG

23.12. | 16 Uhr

Bilderbuchkino

Anschließend mit passenden Apps,
Spielen und Lernprogrammen

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

KIRCHE

Feuerwerk für Orgel

Die große Orgel spielt Lieblingsstücke aus der Orgelliteratur, wie Bachs Toccata und Fuge in d-Moll. Empfangen werden die Gäste mit Glühwein. Foto: Promo

31. Dezember, 22 Uhr



Johanneskirche Frohnau
Zeltinger Platz 18
Eintritt frei – Spenden erbeten
www.ekg-frohnau.de

MUSIK

Chorkonzert

Der K&K Opernchor bestehend aus 20 Sängern und Sängerinnen präsentiert die schönsten Weihnachtslieder.

Foto: K&K Philharmoniker

26. Dezember, 16 Uhr



Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm
213, Eintritt ab 40 Euro unter
www.reinickendorf-classics.de

ESSEN

Weihnachtsdinner

Es gibt ein 4-Gänge Menü mit Weinbegleitung und musikalischer Untermalung vom Duo Amanda Becker und Gur Liraz. Foto: Loci Loft

**16. Dezember,
20 Uhr**



Loci Loft, Oraniendamm 72
Eintritt 91 Euro unter
www.loci-loft.de

WORKSHOP

Kleiner Klima-Kochkurs

Kochen mit regionalen Lebensmitteln für den Klimaschutz. Bitte Geschirrtuch, Schürze, scharfe Messer und 15 Euro für Lebensmittelkosten mitbringen. Foto: Promo

17. Dezember, 10 Uhr



Fontane-Haus, Königshorster Straße
6, Teilnahme ab 17,40 Euro, An-
meldung unter vhs@reinickendorf.berlin.de, Kursnummer Re3244-H

AUSSTELLUNG

Schrift

Eine Fotoausstellung zum Thema Schrift und alles was es aus Buchstaben gibt.

Plakat: Labsaal

Bis 15. Januar 2023

Dorfkrug Lübars
Alt-Lübars 8, Eintritt frei,



Mittwoch, Donnerstag, Freitag
15 Uhr bis 21 Uhr, Samstag,
Sonntag 12 Uhr bis 21 Uhr unter
www.labsaal.de

WEIHNACHTEN

Gemeinsam feiern

Im Pfarrhaus wird gefeiert. Ein fröhlich-besinnliches Beisammensein mit Essen, Weihnachtsliedern, Musik und Zeit zum Plaudern.

Foto: Promo

24. Dezember, 19 Uhr



Pfarrhaus Waidmannslust
Bondickstraße 76
Eintritt frei

MUSIK

Larry Schuba

Die größten Hits aus Pop, Country, Bigband, Rock'n'Roll und Schlager gespielt von Larry Schuba.

Foto: Larry Schuba

17. Dezember, 20 Uhr



Landhaus Schupke
Alt-Wittenau 66, Eintritt 10 Euro
www.landhaus-schupke.de



FAMILIE

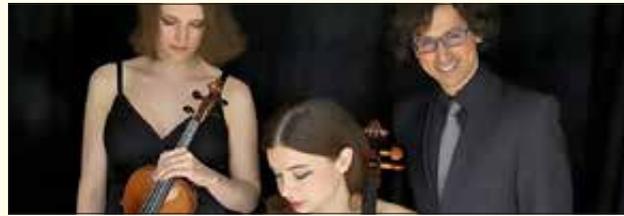
Tüfteltag

Im Makerspace lernen Familien den kreativen Umgang mit Technik. Es wird mit Elektronik gebastelt, Roboter programmiert, bunte Masken gebastelt und eigene Trickfilme in Stop Motion gedreht.

Foto: Promo

7. Januar, 13 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Teilnahme kostenfrei



KONZERT

Oberon Trio

Unbekannte Stücke und Meisterwerke werden von dem Trio präsentiert. Im Repertoire sind z. B. Stücke

von Hosokawa und Bray.

Foto: Centre Bagatelle

8. Januar, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Karten 10/ 15/ 20 Euro
www.centre-bagatelle.de

GESPRÄCH

Miss-Verstehen Sie mich richtig

Gregor Gysi und Martin Sonneborn treffen im Rahmen der Gesprächsreihe in dieser Spezialausgabe aufeinander.

Foto: The Happy Disharmonists

22. Dezember, 20 Uhr



Ernst-Reuter-Saal,
Eichborndamm 215,
Tickets ab 31 Euro unter www.reinickendorf-classics.de



DRAG-SHOW

A Drag Christmas

An diesem Abend präsentiert Drag Queen Nikita – bekannt von ihrer regelmäßigen Sommer-Show „Nikitas Beach“ – eine weihnachtliche Drag-Show. Begleitet wird sie

von Lucas Lehnert, der durch die TV-Show „DSDS“ bekannt wurde. Foto: Loci Loft

23. Dezember, 20 Uhr

Loci Loft
Oraniendamm 72
Tickets 20 Euro unter
www.loci-loft.de

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopter
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61
Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62
Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63
Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym

Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25
Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Schutz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de



PUPPENTHEATER

Rudolph mit der roten Nase

Das Schattentheater bringt eine Auswahl schönster Tiergeschichten und Gedichte von James Krüss auf die Bühne.

Foto: Berliner Puppentheater

21. Dezember, 15 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel
Fuchssteinerweg 17
Eintritt frei

WORKSHOP

Wallpaper to go

In diesem Workshop können die Teilnehmenden ihre eigene Tapetenbahn designen. Mithilfe von Tina Tahir werden florale und vegetative Konturen gezeichnet und mit Acrylfarbe ausgefüllt. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Foto: resiART

12. Januar, 14 Uhr



resiART, Residenzstraße 132
Eintritt 3 Euro Anmeldung unter
Tel. 2803 29 96 und
www.museum-reinickendorf.de



KONZERT

Adventskonzert

Adventliche Blockflöten-, Chor- und Bläsermusik verschiedener Länder.

Foto: Promo

18. Dezember, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust,
Bondickstraße 14
Eintritt frei – Spenden erbeten
www.noomi-evangelisch.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Exam.Pflegefachkraft bietet nebenberuflich Behandlungspflege, Freizeitgestaltung und Gesellschaft an. Auto vorhanden. Tel. 015732426808

Mercedes E 250 Cabrio Automat. 150 kw EZ 2012, 109.500 km, TÜV neu SR + WR. Teilweise ruckelt der Motor 14.000 Euro tmschulz@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Motorrad-Garage zu vermieten: Edelstahl-Container mit Einbruchschutz & Holzfußboden - regendicht & luftdurchlässig. sj1208@gmail.com

Neue Autoreifen Michelin Primacy 4 205/45 R17 Sonderpreis 500€ Tel. 431 71 37

BEKANNTSCHAFTEN

Rentnerin 70/160 mollig, NR, NT häuslich, sucht bodenst. Mann, der auch einsam ist, für feste Freundschaft, vielleicht für immer. 030 94047286

60+ m sucht Crazy Frau, gerne jünger, möchte zusammen viel unternehmen, Kultur, Kunst und Reisen bevorzugt. 015237747994

M zärtlich und gern mal dominant, sucht hingebungsvolles weibl. Pendant. M59keinopatyp@gmx.de

Freundl. 70jährige sucht netten aufgeschlossenen Menschen zum Kaffeepauschen im Märkischen Zentrum 015161476955

Symp. Reinickendorfer, 75, 1,65 sucht sie f. Freizeit, Reisen u. Gemeinsamkeiten aus der gleichen Gegend. Tel.: 030 41199622

M 50, 186, schl., sucht selbstbewusste, eloquente, emphatische Frau die mich als „Wingman“ beim Kennenlernen unterstützt 01573/3809737

Sportl. M 59 mit Tagesfreizeit möchte das Leben wieder spüren, in einer disk. Beziehung mit symp. Sie. Schreib per WhatsApp 0152 07721889

60plus sucht unternehmungslustige Leute mit viel Humor tel.017652536254

Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach. partnerfr@gmail.com

Partenaire de langue recherché pour échanger en français/allemand sprach. partnerfr@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Freundliche, zuverlässige Pflegekraft NR bietet Hilfe in der Pflege/Betreuung an. Ab 10 Std. Wöchtl. Mo-Fr Pkw vorh. 37585252

Der etwas andere Job – Assistent bei einem Rollifahrer: Vollz. 15,53 €/Std. nach TVÖD Berlin, Kontakt: marquardt@lehrer-auf-raedern.de

Nette Pflegekraft 53 J. Ur-Berlinerin NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung, Haushalt etc. Ab 10 Stunden Pkw vorh. Tel: 37585252 AB

Für meine pflegeleichte, moderne 2 Zi-Wohnung suche ich eine zuverlässige Putzhilfe – 3 Std. alle 2 Wochen. Weitere Infos 0175/2435503

Suche med. Pflegekraft für privat 2 Tg. in der Woche für ca. 10 Std. in Bln.-Tiergarten, Tel. ab 18 Uhr 0171-6016244.

ELEKTRONIK & TECHNIK

Festnetz-Telefon Concept P 214 schwarz mit Schnur geeignet für Hörgeräte, 10 Kurzwahltafeln im Originalkarton

ton 20,- € Tel. 030 398 33 94

Bodenstaubsauger Tiger 360 Vorwerk m. Teppichklopfer, Elektrobürste, Polsterrein. und weit. Zubeh. zu verk. Topzust. 300 Eur, T. 4337618

Suche Digitalkamera Panasonic DMC SZ 10 oder SZ 8. Tel.: 030 451 44 51

HANDWERK

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Hallo, biete Maler/Lackierarbeiten und Verlegung von Fußböden an, z.B. Laminat, Klick-Vinyl oder Linoleum. Tel.: 017661257703

HAUS & GARTEN

1.000€ Belohnung für erfolgreiche Vermittlung: 4-5 Zimmer mit Gäste-WC u. Blnk in Reinickendorf gesucht. elif.ata@gmx.de 0178 7797008

Sehr gründliche zuverlässige und ehrliche Polin hilft gerne im Haushalt. 015157421216

HOBBY & FREIZEIT

Wünsche mir nette ältere Menschen 70+ NR die einsam sind und nette Gespräche, Beisammensein suchen. Bin nette W 0176 87406815 KEIN SEX

Neuer Anfängerkurs LINEDANCE, montags 12 Uhr, sucht noch Tänzer*innen. Info Tel.68088970 (AB)

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Wer hat Lust gemeinsam privat Musik zu machen. Es geht nur um Spaß an der Musik. Freue mich über jede Meldung. pfaiffk@t-online.de

Marken-Schlittschuhe mit Hochschaft Gr. 40/41: 30,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Bingo-Gruppe Senioren-Club Hermsdorf Berliner Str. 107 freut sich auf neue Mitspieler. Jeden Mittwoch ab 12:30 h. 34331673 o. 4044028

Offene Hundebox für den Rücksitz, für 2 kleine Hunde oder einen bis Spanielgröße. 2 Stauffer für Zubehör VB 20,00 € 0179 290 48 76

Fahrrad mit tiefem Einstieg Hercules 26er grau/blau mit 7 Gang Nabenschaltung Rücktritt und Unkaputtreifen 250€ Tel. 431 71 37

IMMOBILIEN

Ruhige Beamtin a.D. sucht 1,5-2 Zi. Whg in Hermsdorf/ Waidmannslust bis ca. 600€, um meine Eltern tägl. weiter zu helfen. T.017634452499

Garage frei, in Hermsdorf Falkentaler Steig. Kosten 70,- EUR. Telefon 4044268

Privatmann SUCHT Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

Ruhiges Paar sucht ruhige 2 - 2 1/2 Zi. Whg. in ruhiger Nachbarschaft in Alt Tegel. Beide berufstätig, 1 im ÖD. Tel: 015202502113

4-köpfige Familie sucht Wohnung / Haus / Grundstück zum Erwerb. Tausch mit Miet-Whg. in Mitte möglich. sj1208@gmail.com

Gemeinwohl-orientierte Baugruppe für das Schumacher Quartier sucht Mitglieder - für Wohnungen & Gewerbe. 01732626051 simon@jochim.us

Suche verzweifelt 2-Zi.-Whg bis 50m² für meine Oma in Reinickendorf, WBS vorhanden, Bruttokalt: bis 426 €. Tel. 015774246390

Suche GARAGE für meine Eltern in 13407 Berlin-Reinickendorf und Umkreis zum Kauf/Miete. Bitte unter Tel. 015774246390 melden.

Suche eine 1 1/2 Zi.-WHG in Berliner Norden, bezahlbar, WBS vorhanden, bin NR & NT, bei Interesse: Fr. Riechert PF 510207, 13362 Berlin

Kennen Sie jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

Nettes Paar sucht Haus (450qm, <350 T Euro) in Heiligensee. Kontakt: raniZuhause@gmail.com

Köchin im Waldorfkindergarten sucht Whng. in Umgebung. Biete ggf. Gartenarbeit, Pflege, Führerschein, ENB 01606711817 Danke :-)

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe Wunderschönes Straußenei, handbemalt, auf einem Holzfuß für 35,00 Euro Ein schönes Geschenk ? Tel. 030 40102538

Konvolut von 8 sehr schönen Sammeltassen (KPM, Rosenthal, etc.) alt und unbeschädigt, preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

Antike Gewürzdosen, Set von 6 sehr schönen Dosen, elfenbeinfarbenes Keramik mit Goldornamentik preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

8 schöne, unbeschädigte Sammeltassen verschiedener Manufakturen (KPM, Rosenthal, etc.) preisgünstig zu verkaufen" Tel.: (030) 40208215

MÖBEL & HAUSRAT

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Blickfang: Schreibtischstuhl „Sedus“ rot/schw mit roter Alcantara- Sitzfläche, 5 Rollen NP 600,- € 100,- € 030 39833948

Vielzweck Brückenleiter 4x3 = 40,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Umfangreiches Werkzeug mit Koffer mit vielen Zusatzeilen: 80 € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Privileg 398 Kühl-Gefrierkombination Großer Kühlschrank 3 Schubladen Gefrierteil: 80 € (SBR) Telefon: 030 33 948

Küchenmaschine „Ladymaxx“ ersetzt 12 weitere Küchengeräte. 50 € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Geschirrspüler Bosch schon älter aber top in Ordnung: 50,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

SPORT & WELLNESS

Wir suchen Verstärkung für unsere Kurse Volleyball (mixed), Fußball, Fitness, Yoga in Tegelort, Vereinshomepage: www.fuexxe-spazzen.de

Ich biete drei Karten f. Biathlon auf Schalke jetzt: 26.12.2022. Block 4, Reihe 5, Plätze 28,29,30. VB 100 Euro (ehem.145€) puttbel@we.de

Wir suchen Verstärkung für unsere Vereinsportgruppen in Tegelort für Volleyball (mixed), Fußball, Fitness, Yoga: www.fuexxe-spazzen.de

Fitness-Rudergerät mit LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, neuwertig € 145 Tel.: 0171 657 8473

TIERMARKT

Schäferhund-Mix Rüde, 2 1/2 J., vom Tiersch. sucht dring. aktives (hunde) sportliches rassefahr. Zuhause (ruhiges Umfeld), Sportdogs@gmx.de

Podenca, 7 Jahre, vom Tierschutz, sucht

dringend aktives Zuhause, gern als Zweithund (ruhiges Umfeld), Sandra@ein-freund-fuers-leben.org

Malinois-Mix Hündin, 3 Jahre, sozialverträglich, vom Tierschutz, sucht aktives (hunde)sportliches Zuhause, sportdogs@gmx.de

VERSCHIEDENES

Bücher (Buchliste gegen Rückporto); Bierkrüge; Bistrotisch; Gürtelschnallen alles aus Bücher VB; Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Warmuscheliger Damen-Saga-Nerzmantel, Größe um 44, lang mit schönem Fell, dazu optional eine Nerzstola. VB 300,- ridorni@aol.com

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus, Sigurd usw., Filmprogramme, Western Krimi Abenteuerhefte, Eisenbahnhefte uvm. 030 4024329

Ehering verloren im Bereich S - Bahnhof Hermsdorf Ostseite. Gravur: 31. Juli 1982. Angemessener Finderlohn. heinzgerd.reese@berlin.de

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

verkaufte 5stöckiges parkhaus von bosch, kaum gebraucht NP 65 euro für VB 20 euro. anfragen unter tel. 01798117407

Raclettegerät für 6 Personen zu verkaufen, voll funktionsfähig. 12€ an Selbstabholer. Tel.: 4615852

Suche altes Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Ich biete drei Karten f. Biathlon auf Schalke jetzt: 26.12.2022. Block 4, Reihe 5, Plätze 28,29,30. VB 100Euro (ehem.145€) puttbel@we.de

Orient-Teppich 2x2 m Abendkleid Gr. 40/41 neuw. Smoking Gr. 50 neuw. 2 Kuchenformen alt Tel. 0304017805 AB

Business-Trolley mit vielen Fächern: 15,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach. partnerfr@gmail.com

Verkaufe: Wunderschönes handbemaltes Straußenei auf einem Ständer für 35,00 E.Vielleicht ein Geschenk ? Tel. 03040102538

Biete Gläser, Bierkrüge, Sammeltassen, Bücher, Gürtelschnallen und noch vieles mehr bei Interesse an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

verkaufte 5geschossiges bosch parkhaus kaum gebraucht NP 65,00 euro für euro 20,00. tel.01737185329

verkaufte harry potter lego rise of valdemort original verpackt NP 40,00 euro für 20,00 euro tel.01737185329

Suche altes Spielzeug (Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug) sowie alte Postkarten, Tel. 4045897

Indoor Tischtennisplatte mit TT-Netz zu verkaufen: 50,00 € an Selbstabholer Standort MV Süd Mobil: 0171 657 8473

Pumps, Markenschuhe Gr. 42, Leder, versch. Farben, alle neu, je Paar 30 € oder als Konvolut verhandelbar, Tel. 01578 49 51 776

2 Paar Stiefeletten, Leder, Markenschuh, schwarz, Gr. 42, neu, je Paar 50 €, alle wg. Knie OP nicht mehr tragbar. Tel. 015784951776

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Vivien Richter (viv), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Florentine Naumann (flo), Véronique Fritsche (ver)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeige/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de
... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen **2** kuvertieren **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen **4** optional frankieren **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 12. Januar '23
Anzeigenschluss/Termine
Do, 5. Januar '23
Druckunterlagenchluss
Fr, 6. Januar '23

RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Weg von der Glotze und raus an die frische Luft: So wirbt der NABU Berlin für eine Pflanzaktion in der Neheimer Straße, Ecke Borsigdamm. Am Sonntag, 18. Dezember, sollen dort Blumenzwiebeln in die Erde gesetzt werden. Wer helfen möchte, kommt zwischen 10 und 11.30 Uhr dorthin. 6.000 Winterlinge, Blausternchen und andere Frühjahrsblüher werden im nächsten Jahr in Reinickendorf blühen – durch den Einsatz der Bezirksgruppe Reinickendorf, die sie an sechs unterschiedlichen Standorten gepflanzt hat.

Foto: viv



Beim Hermsdorfer Weihnachtsmarkt organisierte die SPD ein Weihnachtssingen am S-Bahnhof. Auch Bürgermeister Uwe Brockhausen spendete für „Laib und Seele“, insgesamt kamen 265,80 Euro zusammen.

Foto: kbm



seit 1 Jahr

Scherenzauber

waschen, schneiden, reden

Inhaberin Anja Drebert (vormals Alt-Tegel)
Damen, Herren, Kinder

Eichborndamm 84 · 13403 Berlin
Telefon 0179 829 35 58 · Di – Fr von 9 – 18 Uhr
E-Mail: scherenzauber-berlin@gmx.de



Ich suche ein Zuhause! 🙏



Pati ist eine zehn Monate alte Mischlings-Hündin. Die Welt ist für sie noch ziemlich gruselig, aber sie traut sich jeden Tag ein bisschen mehr. Bei vertrauteren Personen beginnt Pati zaghaft, Nähe zu suchen. Für die schüchterne Hündin wird dringend ein neues Zuhause gesucht, bei der ihr mit Liebe und Hundeverstand gezeigt wird, wie schön die Welt ist. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68 Infos: www.tieresuchenfreunde.de

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Langes Imbiss



Currywurst & hausgemachte Buletten
und täglich wechselnde Gerichte

Mo. Kohlroulade, Di. Eisbein,
Mi. Königsberger Klopse,
Do. Gulasch mit Nudeln oder
Kartoffeln, Fr. Rinderrouladen

Weiterhin Außer-Haus-Verkauf

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Labsaal Alt-Lübars
Alt-Lübars 8

Leseshow: Brauseboys: Auf
Nimmerwiedersehen 2022

14. Januar, 20 Uhr

Eintritt 7/ 16/ 18 Euro unter www.labsaal.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachinnenreinigung
Balkonsanieerung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Schalter (Mz.)	Vorname Schwarzenegg	Fluss in Bayern	Volksstamm in Ruanda	trop. Meeres-schildkröte	veraltet: jetzt	deutsche Airline (Abk.)	Amts-trachten	zeitlich endlos	Staat im Nahen Osten	dt. Komponist † 1847	moralische Gesinnung	Kriech-tiere	Kälte-produkt	US-Krimi-Serie (engl.)	Saug-strömung	Or-chester Javas
süd-amerik. Lauf-vogel			elek-trische Maß-einheit							Treffer beim Ball-sport					5	Allein-erbe eines Gehöfts
		Fach-mann	Merkmal, Eigen-schaft							Aus-druck der Zu-neigung	überein-stimmend					
poetisch: Quelle		Verminder-ung						deut-scher Politiker (Egon)	studen-tische Verbin-dung				großes Gefäß		kurz für: an dem	
Magnet-punkte	2		Papst-name			hoch-betagt	in Saus und ...				Kloster-vorste-herin	nicht eine				
schnell, agil			Werbe-schlag-wort	gebratene Fleisch-schnitte				ehem. deutsche Münze (Abk.)	Urein-wohner Japans				Salat-zutat			
		Fremd-wortteil: groß	weib-liches Pferd				anfer-tigen							medizi-nisch: Hormon		
ermüdend	Beifalls-ruf	englisches Längen-maß			Bassin		ukrai-nische Halb-insel			Spitz-name Lincolns		skand. Männer-name	arabisch: Sohn			
großes Raubtier			Lob-reden	Fremd-wortteil: zwei						erstes Schul-buch	Rücken-stütze des Stuhls					Frevlerin gegen Kirchen-gebote
Film mit Bogart und Bergman	Jagd-reise in Afrika	land-wirtsch. Arbeit		7									deutsche Schau-spielerin † 1975		chem. Zeichen für Arsen	
Ärger, Streit (ugs.)	1	russischer Strom		nicht diese						Nord-deutscher	Rund-haus in Süd-italien	Farbton zwischen schwarz und weiß				
			erste Sängerin	Düsen-flug-zeug						Abk.: im Ruhe-stand		zusam-menge-hörende Teile		dünne Pfann-kuchen		
Organi-sation, Club	bibli-scher Ort (Hexe)	besitz-anzei-gendes Fürwort				Erlös, Aus-beute				aus-schließ-lich		Vorname der Meysel †	Musik-träger (Abk.)			
			ein Ori-entale	Hühner-produkt						Salz-ge-win-nungs-anlage	enthalt-samer Lebens-stil	Fluss durch Grenoble				
		großes Trans-port-fahrzeug	Angeh. des brit. Hoch-adels										reform-ieren			
Wortteil: einheitlich	Pökel-brühe			engl. Fürwort: es	Wiking			Palästi-nenser-organ-isation	Lenk-riemen b. Reit-pferd	derart		Ama-ryllis-ge-wächs	griech. Vorsilbe: bei, daneben			
Jubel-welle im Stadion (La ...)			schwei-zerischer Ur-kanton	3	großes Ge-wässer	Gott im Islam				Maschine	fegen			8		
			italie-nisch: gut	griech. Vorsilbe: groß				Reis-brannt-wein	hell klingend (Ton)				kurz für: an das	künst-licher Satellit		
Be-sorgnis erregend	Autor v. 'Pro-fessor Unrat'	Oper von Verdi	Beweis-stück			Fremd-wortteil: weiß	Begna-digung				4		franz. Welt-geist-licher	öliges Fisch-fett		
Gerät zum Rasen-kürzen				vene-zia-nischer Admiral † 1792	inhalts-los			Bewoh-ner der 'Grünen Insel'		Form von 'sein' (1. Person)	Kraft-fahrzeug (Kw.)					
englisch, franzö-sisch: Luft		alter Ton-träger (Abk.)	Krank-heits-keim					Kfz-Z. Neuß	englisch: bei	vor Kälte zittern						
kurz be-messen		Ton-erde		franzö-sisch: Straße		Blut-armut						Vorname von US-Filmstar Pitt	6			
			kurz für: von dem		Kartoffel-bällchen (Mz.)							Huhn				



Poeschke
 BESTATTUNGEN

 Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.
 Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
 Tel. 030 - 495 90 93
 Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

			2			8	3	1
	1						2	
5		1	9	8	4	7		
8	5			7	1			
4			1					7
	9	8				5	3	
	9	4	7	8	3			5
	6				7			
1	7	5			9			

SUDOKU schwer

6			7				9	5
3			5	4	6			
	8		2					
1							6	
	6	5				3	8	
	7							4
				9			1	
		3	2	7				6
9	1				8			7

AUFLÖSUNG

VORSORGE

K	N	A	P	V	O	M	K	R	O	K	E	T	E	N	N	E
N	D	L	E	M	R	E	N	N	A	N	N	N	N	N	N	N
A	L	T	E	R	E	R	E	R	E	A	G	A	R	B	E	R
M	A	L	E	R	E	L	E	R	E	L	E	R	E	L	E	R
I	B	E	L	E	G	A	L	A	M	M	E	R	E	L	E	S
E	R	N	N	E	L	E	S	M	A	R	K	R	E	N	N	E
L	A	U	R	K	E	R	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N
S	O	L	E	R	E	W	R	E	P	E	R	E	R	E	R	E
U	R	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N	E
R	E	R	E	R	E	R	E	R	E	R	E	R	E	R	E	R
O	D	O	D	O	D	O	D	O	D	O	D	O	D	O	D	O
N	E	T	E	R	E	T	E	R	E	T	E	R	E	T	E	R
Z	O	F	E	T	E	R	E	T	E	R	E	T	E	R	E	T
S	I	F	E	R	E	S	I	F	E	R	E	S	I	F	E	R
C	A	S	A	N	C	A	S	A	N	C	A	S	A	N	C	A
F	I	L	E	R	E	F	I	L	E	R	E	F	I	L	E	R
B	A	R	E	R	E	B	A	R	E	R	E	B	A	R	E	R
I	B	E	R	E	I	B	E	R	E	I	B	E	R	E	I	B
E	D	N	E	R	E	E	D	N	E	R	E	E	D	N	E	R
F	L	I	N	K	T	E	A	K	S	A	I	N	N	E	L	E
P	O	L	E	A	B	R	A	U	S	I	K	E	I	N	E	N
L	A	M	T	E	R	Z	U	Z	E	N	N	E	N	E	N	E
B	A	R	E	T	A	T	I	B	I	B	U	T	E	R	E	R
K	I	L	O	M	A	T	E	R	E	R	E	R	E	R	E	R
E																
9	1	4	3	6	8	5	2	7								
8	5	3	2	7	1	9	4	6								
7	2	6	4	5	8	1	5	3								
3	4	7	8	6	9	5	3	2								
4	7	8	4	6	5	9	3	1								
2	7	6	9	3	8	1	5	4								
5	8	1	2	7	3	4	6	9								
6	9	5	1	7	3	8	2	4								
8	5	2	7	1	9	6	4	3								
3	7	4	6	8	2	5	1	9								
1	3	8	9	5	7	2	6	4								
2	7	6	1	3	4	5	8	9								
9	4	1	5	2	7	3	8	6								
5	8	3	2	7	1	9	4	6								
6	9	4	1	7	3	8	2	5								
7	2	5	8	6	4	3	1	9								
8	3	1	9	7	5	2	6	4								
4	6	9	2	1	7	3	8	5								
3	7	8	5	4	6	2	1	9								
2	1	3	4	5	6	7	8	9								

Vandalismus in Tegel

Begehbare Ausstellungsfläche hinter der Bibliothek beschädigt



Die Draußen-Ausstellung auf der Seewiese der Humboldt-Bibliothek wurde zerstört.

Foto: BA Reinickendorf

Tegel – In der Nacht von Dienstag, 6. Dezember, auf Mittwoch, 7. Dezember, wurde die Draußen-Ausstellung auf der Seewiese der Humboldt-Bibliothek zerstört. Unbekannte haben die Ausstellungsstelen aus dem Boden gerissen, die Bildhalter abgerissen und zerfetzte Teile in den Zufluss zum Tegeler See geworfen.

Es waren Arbeiten von Kindern, die zu 700-Jahre-Tegel, gemalt, gefilmt und eigene Texte eingesprochen hatten. „Wir haben diese begehbare Ausstellungsfläche hinter der Humboldt-Bibliothek erst in diesem Spätsommer vor allem für die Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen geschaffen. Im Vorübergehen haben sehr viele Menschen die Ausstellung aufmerksam genossen. Wir sind darü-

ber mit vielen ins Gespräch gekommen,“ so Christiane Bornett, Leiterin der Humboldt-Bibliothek.

Die Außenausstellung wird es bis auf weiteres nun nicht mehr geben, denn die Mittel für die aufwändige Installation der Stelen kamen von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Rah-

men des Projekts Draußenstadt. Der Schaden beläuft sich auf über 6.500 Euro.

„Das Ausmaß der Zerstörung macht fassungslos und ist nicht hinnehmbar. Das Bezirksamt hat sofort Anzeige bei der Polizei erstellt“, sagt Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) zu diesem Vorfall. **red**



So sah die Ausstellung vor der Zerstörung aus.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Ein Franzose in Frohnau Emmanuel Bourdin im Gespräch



Foto: kbm

Was ist das Besondere am Bezirk?

Das Besondere an Reinickendorf ist der Gegensatz zwischen spannender Natur im Tegeler und Hermsdorfer Forst, an Havel und Tegeler See einerseits und dem pulsierenden Industriestandort. Auch der Gegensatz zwischen der Hochhaus-Wohnbebauung im Märkischen Viertel und den Einfamilienhaus-Siedlungen an den Rändern ist spannend.

Was in Reinickendorf muss man mal gesehen haben?

Die vor über 100 Jahren von Gartenarchitekten angelegte Gartenstadt Frohnau mit ihrem zentralen Doppelplatz und ihrer überwiegend aus den 10er, 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts stammenden Bebauung, die im Jahr 2017 Teil der Internationalen Gartenausstellung war.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Im großen Saal des Kulturhauses Centre Bagatelle, umgeben von engagierten Musikern und einem sehr aufmerksamen Publikum.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Dort, wo sich das Kultur- und Musikleben abspielt. In Berlin in der Philharmonie, in den Opernhäusern, im Konzerthaus, in Reinickendorf im Kulturhaus Centre Bagatelle, im Fontane-Haus, im Ernst-Reuter-Saal oder in vielen Clubs.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Wenn das Festival „Brassens in Basdorf“ im Centre Bagatelle gastiert und man nicht nur Chansons von Brassens sondern auch von Aznavour, Piaf, Brel oder Barbara in Neuinterpretationen hören kann.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Über die Präsentation der „50 Jahre Muische Tage“ der Reinickendorfer Schulen im Fontane-Haus an drei Abenden im Oktober: Hunderte von Jugendlichen der Klassen 3 bis 9 zeigten, dass sie sich für analoge Musik interessieren und erleben, wie toll es ist, Live-Musik vor großem Publikum zu spielen. Über die feierliche Verleihung des Reinickendorfer Bauherrenpreises 2022 im Foyer des Ernst-Reuter-Saals Anfang November, nachdem die Auslobung 2020 nicht stattfinden konnte.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Über den Abriss alter Wohnhäuser und die Umwandlung ihrer verwunschenen Gärten in Stein- oder Rollrasenödnis ärgere ich mich immer mal wieder.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

„Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“, dazu der „Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.“, und ich bin auch Mitglied im „Berliner Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.“.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Gegensätze bereichern uns.

Emmanuel Bourdin wurde 1973 im südfranzösischen Saint Etienne geboren. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Paris und Gießen arbeitete er als Unternehmensberater bei großen internationalen Firmen. Von 2006 bis 2009 absolvierte er ein berufsbegleitendes Executive Masterstudium in Arts Administration der Universität Zürich. Über Bonn ging es nach Berlin, Bourdin gründete 2017 den Immobiliensalon Berlin, um Kommerz mit Kultur zu verbinden. Er vermittelte einige prägende Häuser im Norden an Menschen, die die alten Gemäuer mit neuem Leben füllen. Im Juli 2022 wurde er zum Vorsitzenden des Vereins „Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“ gewählt, der das Beste in den Genres Klassik, Jazz, Pop, Kabarett und Chanson für alle Reinickendorfer präsentiert.

kbm

BLAULICHT



Schulterbruch

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall, der sich bereits am Abend des 3. Dezember in Reinickendorf ereignet hatte, wurde ein 77-jähriger schwer verletzt. Nach derzeitigen Erkenntnissen und Zeugenaussagen soll der Senior gegen 20.30 Uhr die Fahrbahn der Quäkerstraße an der Einmündung Zobelwitzstraße überquert haben, als eine aus der Zobelwitzstraße nach links in die Quäkerstraße abbiegende 27-jährige Autofahrerin ihn mit ihrem Wagen erfasste. In Folge des Zusammenstoßes stürzte der Senior auf die Fahrbahn und erlitt dabei Verletzungen an einem Bein. Zum Unfallort alarmierte Rettungskräfte brachten den 77-jährigen Mann in ein Krankenhaus, in dem er stationär verbleibt. Die Fahrzeugführerin blieb unverletzt.

Ohne Licht unterwegs

Hohen Neuendorf – Ein 23-jähriger Radfahrer fuhr am 8. Dezember gegen 20.20 Uhr die Wilhelm-Külz-Straße ohne Beleuchtung entlang. Dies fiel einer Polizeistreife auf, die den 23-Jährigen kontrollieren wollte. Er ignorierte jedoch die Anhaltessignale und fuhr vor dem Streifenwagen her, der bereits mit Blaulicht unterwegs war, und versuchte diesen durch riskante Fahrmanöver auszuweichen. Der Radfahrer vergaß allerdings, dass die Straße winterglatt war und stürzte, verletzte sich dabei jedoch nicht. Bei der anschließenden Kontrolle stellten die Beamten Alkoholgeruch fest. Eine freiwillige Überprüfung verweigerte der uneinsichtige junge Mann jedoch, so dass er zur Blutentnahme in die Polizeiinspektion gebracht werden musste. Auf dem Weg dorthin beleidigte er eine Beamtin.

Schlägerei

Reinickendorf – In der Nacht des 8. Dezember, kam es am U-Bahnhof Karl-Bonhoefer-Nervenklinik zu einer Schlägerei. Nach ersten Erkenntnissen soll es zunächst zu einer Streitigkeit unter drei Männern im Alter von 23 Jahren, 30 Jahren und 49 Jahren gekommen sein. Der 23-Jährige soll eine Metallstange aus einer Wandhalterung gerissen und zunächst nach dem 49-Jährigen geschlagen haben, dem es aber gelang auszuweichen. Anschließend habe er auf den 30-jährigen Mann eingeschlagen, wodurch dieser ins Gleisbett fiel und dort von ihm weiter mit Schlägen traktiert wurde. Hinzugerufene Einsatzkräfte überwältigten den Tatverdächtigen und nahmen ihn fest. Eine freiwillige Atemalkoholkontrolle ergab einen Wert von 2,21 Promille.

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

**prime
time
theater**



DANKE und tschüss 2022 ...

In diesem Jahr war wieder einiges los bei uns: Wir haben unter anderem Knorrke kennenlernt, mit Schöllner rüberjemacht, Ahmed und die Plötze jerettet, Kevin im Gesundbrunnen Center verjessen. Und für 2023 lassen wir uns ooch wieder jede Menge einfallen. Deine Treue motiviert uns zu immer neuen Ideen. Dafür möchten wir Dir janz, janz herzlich danken.

Dir & Deinen Lieben frohe Weihnachten und einen juten Rutsch

... und auf Wiederlachen in **2023!**

www.primetimetheater.de



von den
Machern von
**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

**DANKE UNSEREN
SPONSOREN**

Bayer/Kultur



BORSIG

**psd
Bank** Berlin-
Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN



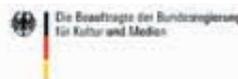
RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIE

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

gefördert
durch



Sonderverabreichung
für Kultur und Europa

BERLIN



**NEU
START
KULTUR**